



Beilagen zum Bericht der
Finanzkommission zum Voranschlag
des Kantons Wallis für das Jahr 2008:

**Berichte der thematischen
Kommissionen über die Prüfung
der politischen Leistungsaufträge
2008**

Controllingberichte der Finanzkommission zu den politischen Leistungsaufträgen des Voranschlags 2008

Kantonale Finanzverwaltung Dienststelle für Informatik Dienststelle für Personal und Organisation Rechtsdienst für Finanzen und Personal

Die Finanzkommission ist am Montag, den 10. September 2007 im Konferenzraum des Grossen Rates zusammengetreten.

Kommissionsmitglieder:

Philippe de Preux, Präsident
Jean-Albert Ferrez
Pascal Gaillard
Erno Grand
Edgar Gottet
Beat Imboden
Karin Perraudin.Bertholet
Jean-Pierre Penon
Edmond Perruchoud
Marcelle Monnet Terrettaz
André Vernay

Entschuldigt:

Georges Emery
David Théoduloz

DFIS:

Jean-René Fournier, Departementsvorsteher
Philippe Hatt, Chef der kantonalen Dienststelle für Informatik
Franz Michlig, Chef der Dienststelle für Personal und Organisation
Pierre-André Charbonnet, Chef der Hauptbuchhaltung, KFV
Gilles de Riedmatten, Chef des Rechtsdienstes für Finanzen und Personal
Xavier Bertelletto, Regierungscontrolling DFIS
Régis Bovier, kantonales Finanzinspektorat

Parlamentsdienst:

Nicolas Sierro, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Kantonale Finanzverwaltung

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Der politische Leistungsauftrag 2008 der KfV ist stark durch die Einführung der NFA geprägt.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich weitgehend um die gleichen Massnahmen wie im vergangenen Jahr.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> • Bei gewissen prioritären Massnahmen handelt es sich um ständige Aufgaben der Dienststelle (z.B. 4, 5, 6 und 8). Die Kommission macht die Dienststelle auf die Verwechslung zwischen politischen Teilzielen und prioritären Massnahmen im Entwurf des Voranschlages aufmerksam. • Die Kommission fordert die Dienststelle auf, nach Möglichkeit Daten und Fristen bei den PM zu nennen.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Die prioritären Massnahmen müssen relevanter sein und als konkrete und zeitlich befristete Aktionen formuliert werden. • Die Kommission wünscht, dass sämtliche Dienststellen des Staates den Leistungsaufträgen unterstellt werden. Die Kommission wird darüber nachdenken, in welchem Masse die Leistungsaufträge auf die Gerichte und die Staatsanwaltschaft ausgedehnt werden könnten. • Es muss ein Zeitplan in Sachen Aufgabenentflechtung erarbeitet werden. • Die Änderungsvorschläge der Kommission finden sich unter Punkt III.
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • Was die PM 3 anbelangt, die sich mit der Umsetzung der NFA befasst, so bringt das Departement folgende Präzisierungen an: Zum heutigen Zeitpunkt hat die NFA in personeller Hinsicht folgende Auswirkungen: Schaffung von 5 Stellen und Aufwendung von Fr. 1.5 Mio. für Hilfsangestelltenposten (deren allfällige Umwandlung in Beamtenposten geprüft wird, sobald die Auswirkungen der NFA bekannt sind). • Die Kommission möchte die an den Budgets vorgenommenen Änderungen nachverfolgen können. Gegenwärtig wird dies durch den Vergleich zweier Dokumente (Entwurf des Budgets des laufenden Jahres und des Budgets des Vorjahres) bewerkstelligt. Da die offizielle Darstellung des Budgets keine Hervorhebung der Änderungen ermöglicht, muss die Möglichkeit geprüft werden, der Kommission ein Arbeitsdokument zu liefern, das die Nachverfolgung der Änderungen erlaubt. 		
3. Leistungsindikatoren		

Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Kein Indikator für die Teilziele 2 und 3.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Es müssen Indikatoren zur Messung der Teilziele 2 und 3 gefunden werden. Für das nächste Rechnungsjahr muss die Dienststelle über die Einführung von NFA-Indikatoren nachdenken (bislang konnte die Dienststelle diese Indikatoren noch nicht formell festlegen). Die Dienststelle muss auch die Möglichkeit der Einführung von Indikatoren für den interkantonalen Vergleich prüfen. Die Indikatoren 2 und 3 sind identisch. Der Indikator 3 kann aufgehoben und durch die aussagekräftigere Bruttoschuld ersetzt werden. Die Änderungsvorschläge der Kommission finden sich unter Punkt III.
Keine Bemerkungen		

4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> Es wurde eine neue Produktgruppe geschaffen: PG 12 (Finanzielle Beziehungen mit den Gemeinwesen). Diese neue Produktgruppe enthält Elemente, die vorher in der PG 11 zu finden waren (Analysen und Finanzplanungen). Die PG 12 setzt sich aus zwei Produkten zusammen (Finanzielle Beziehungen mit dem Bund - Gemeindefinanzen). Die finanziellen Details zu diesen Produkten sind in den zusätzlichen Informationen zur Kenntnisnahme an den Grossen Rat zu finden (S. 25 des Voranschlagsentwurfs). 		
Keine Bemerkungen		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Teilweise. Es gilt noch die prioritären Massnahmen und die Indikatoren zu verbessern. Allgemein wünscht sich die Kommission mehr Kohärenz beim Verfassen des politischen Leistungsauftrags.

III. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahme 1
Erstellung der integrierten Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2012 bis zum 30. September
Prioritäre Massnahme 2
Umsetzung der Führung über Leistungsaufträge bei sämtlichen Dienststellen des Staates Wallis bis 2009. Einführung von zusätzlichen Dienststellen im Zusammenhang der neuen Präsentation des Budgets

Prioritäre Massnahme 4

Erstellung des Budgets und der Rechnung innert den vorgeschriebenen Fristen, **also 8 Wochen vor der November- und der Junisession, respektive 10 Wochen für die Oberaufsichtskommissionen (Art. 123 des Reglements des Grossen Rates).**

Prioritäre Massnahme (neu)

Erstellung eines präzisen Zeitplans für die Aufgabenentflechtung Kanton/Gemeinden.

Prioritäre Massnahme (neu)

Umsetzung des NFA-Dekrets vom 13. September 2007 ohne Lastentransfer auf die Gemeinden.

Indikator 3 (aufgehoben)

Nettoschuld 1 pro Einwohner

Indikator 3 (neu)

Bruttoschuld (Bilanz 2006 = 1.889 Mia.)

IV. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

-

Kantonale Dienststelle für Informatik

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u> PM 2: Es war nicht möglich, eine gemeinsame Verwaltungsapplikation für die SMZ und die APH zu entwickeln. Es besteht allerdings weiterhin der Wille, eine gemeinsame Applikation für die Pflege zu entwickeln. PM 7: Die Dienststelle für Informatik wünscht sich, dass der Staatsrat eine Prioritätenliste für die Informatikprojekte festlegt, damit die begrenzten Finanzressourcen auf Grundlage der festgelegten Prioritäten eingesetzt werden können.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Der Indikator betreffend die Reaktionszeit auf ein von einem Benutzer gemeldetes Problem wurde gestrichen. Die Dienststelle weist darauf hin, dass dieser starre Indikator, der sich nicht an die deutliche Zunahme der Anzahl Benutzer anpasst, nur schwerlich beibehalten werden kann.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Der Änderungsvorschlag der Kommission findet sich unter Punkt III.
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
Dieser Punkt wurde in der Sitzung nicht behandelt.		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
-		

II. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die prioritären Massnahmen werden den von der FIKO anlässlich des Controllings der Rechnung 2006 geäusserten Erwartungen noch immer nicht gerecht, denn es fehlen nach wie vor die Informationen über die für die einzelnen Projekte gewährten Kredite und den Projektfortschritt auf technischer und finanzieller Ebene. Anlässlich der nächsten Rechnung sollten diese Informationen in Textform erscheinen.

III. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Indikator (neu)

Prozentsatz der Informatikprojekte, bei denen der ursprüngliche Kredit nicht überschritten wird (geplant 2008 = 100%)

IV. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

-

Dienststelle für Personal und Organisation

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Das Teilziel 3 muss präziser formuliert werden. • Der Änderungsvorschlag der Kommission finden sich unter Punkt III.
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommission begrüsst die Entwicklungsfähigkeit der prioritären Massnahmen. • PM 1: Die nächste Zufriedenheitsumfrage wird 2008 durchgeführt. Zu diesem Zweck wurde ein Betrag von Fr. 42'000.- im Budget vorgesehen. • PM 3: Für das Department ist der Rückstand des Staates in Sachen Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz auf die budgetären Zwänge der Vergangenheit und den Personalstopp zurückzuführen. Dieses Jahr wird diesem Aspekt im Budget der Dienststelle Rechnung getragen (P1303).
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Es wird sich in den kommenden Rechnungsjahren zeigen, wie entwicklungsfähig die prioritären Massnahmen sind.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Der Änderungsvorschlag der Kommission findet sich unter Punkt III.
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u> Was die Aus- und Weiterbildung (PM 4) anbelangt, so unterstreicht die Dienststelle, dass sie die entsprechenden Bedingungen zu überarbeiten und zu klären gedenkt. Gegenwärtig werden die individuellen Ausbildungsbedürfnisse zwischen dem Mitarbeitenden und seinem Vorgesetzten anlässlich des jährlichen Beurteilungsgesprächs erörtert.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> • Die Indikatoren sind lückenhaft. • Zum Teilziel 2 gibt es keinen Indikator. Die Dienststelle erklärt, dass es schwierig sei, Indikatoren und Ziele in Sachen Zusammenlegung von Dienststellen festzulegen. • Der Indikator 3 (Kündigungsgrad) bezieht sich auf Personen, die den Staat aus freien Stücken verlassen. Nach Ansicht der Kommission spiegelt dieser Indikator die Situation in den einzelnen Dienststellen nur ungenau wider.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommission fordert die Dienststelle auf, die Einführung von präziseren Indikatoren im politischen

		Leistungsauftrag zu prüfen, wie beispielsweise: - Indikator zur Messung der Abwesenheitsquote und deren Reduktion, - Indikator betreffend Weiterbildung (z.B. Weiterbildungstage pro Mitarbeitenden)
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
Dieser Punkt wurde in der Sitzung nicht behandelt.		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen -		

II. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Teilweise. Die prioritären Massnahmen verdienen insgesamt gute Noten, aber die Indikatoren, die eine Messung der politischen Teilziele erlauben, sind lückenhaft.

III. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Politisches Teilziel 3 Umsetzen einer modernen und effizienten Anwenden einer effizienten Personalpolitik unter Beachtung der Chancengleichheit
Prioritäre Massnahme (neu) Überprüfung des Beamtenstatuts
Prioritäre Massnahme (neu) Methodologische Unterstützung sämtlicher Departemente und/oder Dienststellen, die Anfragen im Bereich der Organisationsoptimierung stellen
Indikator (neu) Abwesenheitsquote (Krankheit und Unfall): 2%
Indikator (neu) Total absolvierter Ausbildungstage pro Mitarbeiter/-in

IV. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

-

Rechtsdienst für Finanzen und Personal

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Da sich die FIKO zum ersten Mal mit dem politischen Leistungsauftrag dieser Dienststelle befasst, wird der Dienstchef gebeten, einen kurzen Überblick über den Leistungsauftrag zu geben. Die Tätigkeiten der Dienststelle werden anhand des Leistungsauftrags dargelegt und erläutert.

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
1. Finanzressourcen		
Erklärung der hauptsächlichen Abweichungen		
Keine Bemerkungen -		
2. Personal		
Keine Bemerkungen -		
3. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
4. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	PM 2: Diese Massnahme müsste detaillierter sein. Die Kommission schlägt die Erstellung eines Zeitplans betreffend die Fusionierung der Pensionskassen vor. <i>In ihrer schriftlichen Antwort präzisiert die Dienststelle, dass die Leitung des Fusionsprozesses nicht Sache des RFP sei. Die FIKO nimmt dies zur Kenntnis.</i>
Keine Bemerkungen		
5. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	Indikator 4: Gegenwärtig werden 120 Rekurse pro Jahr behandelt und 180 sind hängig. Die durchschnittliche Behandlungsfrist eines Rekurses liegt also bei ungefähr 1.5 Jahren.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		

Keine Bemerkungen

II. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es handelt sich hier um den ersten Voranschlag in Form eines Leistungsauftrags.

III. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Indikator (neu)

Prozentsatz der innerhalb der Maximalfrist von einem Jahr behandelten Steuerreurse (2008 = 80%)

IV. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

-

FINANZKOMMISSION DES GROSSEN RATES:

Der Präsident:



Philippe De Preux

Der Vizepräsident:



David Théoduloz

Der Berichterstatter
französischer
Sprache:



Pascal Gaillard

Der Berichterstatter
deutscher Sprache:



Edgar Gottet



Grand Conseil
Commission des institutions et de la famille

Grosser Rat
Kommission für Institutionen und Familienfragen

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Controllingberichte zu den politischen Leistungsaufträgen des Voranschlags 2008

Dienststelle für innere Angelegenheiten Verwaltungs- und Rechtsdienst der Institutionen Dienststelle für Zivilstandswesen und Fremdenkontrolle Information Staatskanzlei

Die Kommission IF ist am Dienstag, 18. September 2007, von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, im Konferenzraum des Grossen Rates zur Prüfung der politischen Leistungsaufträge der Dienststellen des DFIS zusammengetreten.

Kommissionsmitglieder:

Aldo Resenterra, Ad-hoc-Präsident
Mischel Amacker
Patrice Bigler
Narcisse Crettenand
Virginie Crettenand

Jean-Pierre Darbellay
Carole Furrer
Joël Gaillard
Thomas Lehner
Alexis Turin

Ferrez Jean-Albert (FIKO)

Bourban Pierre-Olivier (GPK)

DFIS : Jean-René Fournier, Departementsvorsteher; Françoise Gianadda, Chefin der Dienststelle für Zivilstandswesen und Fremdenkontrolle; Norbert Fragnière, Chef der Dienststelle für innere Angelegenheiten (DIA); Pierre Jacquod, Jurist, DIA; Michel Perrin, Chef des Verwaltungs- und Rechtsdienstes der Institutionen (VRSI); Nelly Fauchère, Qualitätsverantwortliche, VRSI; Nicole Langenegger Roux, Verantwortliche des Sekretariats für Gleichstellung und Familie; Michel Berthod, Vorsteher des BKA Sitten; Xavier Bertelto, Controllingverantwortlicher des DFIS.

Parlamentsdienst: Nicolas Sierro, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Die Kommission IF ist am Donnerstag, 20. September 2007, von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, im Konferenzraum des Grossen Rates zur Prüfung der politischen Leistungsaufträge der Dienststellen des Präsidiums zusammengetreten.

Kommissionsmitglieder:

Aldo Resenterra, Ad-hoc-Präsident
Erno Grand, Berichterstatter
Mischel Amacker
Narcisse Crettenand
Virginie Crettenand
Jean-Pierre Darbellay

Sandrine Desponds
Carole Furrer
Patrice Michaud
Daniel Porcellana
Alexis Turin

Edmond Perruchoud (FIKO)

Louis Ursprung (GPK)

Präsidium: Jean-Jacques Rey-Bellet, Präsident des Staatsrates; Monique Albrecht, Vizekanzlerin; Thanh Nguyen, wirtschaftlicher Mitarbeiter, Staatskanzlei; Gaby Nanzer, Adjunktin, Informationsdienst; Stéphane Gilliéron, Webmaster; Daniel Moix, Departementscontrolling.

Dienststelle für innere Angelegenheiten

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • PM 3: Es geht insbesondere um die Zentralisierung der Stimmregister für Auslandschweizer. • PM 5: Die Fusion der Gemeinden des Val d'Anniviers dürfte dem Parlament Anfang 2008 unterbreitet werden.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Indikator 1: Das Ziel ist für die Dienststelle hoch gesteckt. Gegenwärtig liegt die Zahl bei -27.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Indikator 2: Der Indikator ist zwar neu, aber seine Formulierung unklar. Die Kommission schlägt eine neue Formulierung vor, da es in ihren Augen klar ist, dass dieser Indikator die Entscheide betrifft, die auf Antrag der Dienststelle gefällt wurden. • Die Zahl für das Jahr 2006 könnte in Klammern angegeben werden, da es für dieses neue Kriterium noch keine Angaben in der Datenbank gibt.
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • 36: Gesuch der Kirchen um Erhöhung der Subventionen. • 39: deutlicher Rückgang, da im Jahre 2008 keine kantonalen oder eidgenössischen Wahlen stattfinden. 		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> • Die unter der Aufstellung bezüglich Personal angebrachte Präzisierung ist zwar nützlich, aber die Kommission ist doch erstaunt darüber – und das gilt für sämtliche Dienststellen – dass es sich bei der Zahl unter „Realisiert“ um eine Momentaufnahme per 31. Dezember handelt, während unter „Geplant“ die Anzahl Stellen im Organigramm angegeben werden. Es wird ihr geantwortet, dass die Zahl unter „Realisiert“ aus dem System SAP HR, das von der Dienststelle für Personal verwendet wird, stammt 		

und eine Modifikation dieser Software nötig wäre, um andere Daten zu erhalten.

6. Zusätzliche Informationen

- Allgemein wäre es für die Kommission interessant, auf ein und demselben Dokument die zusätzlichen Informationen von einem Jahr zum nächsten vergleichen zu können.

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die vorgeschlagene Änderung hat keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

In der Vergangenheit wurden keine spezifischen Änderungen verlangt.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Indikator 2

Prozentsatz der Rechtsmittelentscheide des Staatsrats, die ~~auf Antrag der Dienststelle gefällt und~~ von den Gerichten bestätigt wurden (KG, BGer.) **(2006 = 65%)**

Verwaltungs- und Rechtsdienst der Institutionen

I. Prüfung des Leistungsauftrags

<i>Elemente</i>		<i>Kommentare</i>
Allgemeine Erwägungen		
<ul style="list-style-type: none"> • Anlässlich der Rechnung 2006 hatte die Kommission eine klarere Formulierung des Leistungsauftrags der Dienststelle gefordert, da die Ziele und die prioritären Massnahmen im Zusammenhang mit den BKA und dem Sekretariat für Gleichstellung und Familie nicht klar aus dem Leistungsauftrag hervorgingen. Die Dienststelle hat auf diese Forderung reagiert und sich für die Radikallösung entschieden, die darin besteht, für jede Funktion der Dienststelle (Verwaltungs- und Rechtsangelegenheiten, BKA, Sekretariat für Gleichstellung und Familie) einen eigenen Leistungsauftrag zu erarbeiten. Die Kommission IF nimmt von dieser neuen Aufteilung Kenntnis, die in der Tat übersichtlicher ist. Da es sich hier allerdings um eine tief greifende Änderung handelt (1 Dienststelle – 3 Budgets), die einen regelrechten Schneeballeffekt auslösen könnte, falls sich noch weitere Dienststellen zu diesem Schritt entschliessen sollten, wünscht die thematische Kommission, dass sich die FIKO zu dieser neuen Aufteilung äussert. 		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> • Die Ziele und Teilziele wurden neu formuliert.
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Sie wurden aufgrund der Forderungen der Kommission neu formuliert.
Handelt es sich bei den prioritären	Ja	-

Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?		
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	PZ 1 • Indikator 1: Bei den 4 im Verlaufe des Jahres 2008 geplanten Kontakten mit dem Kantonsgericht und der Staatsanwaltschaft handelt es sich um 4 Sitzungen. Die Kommission weist die Dienststelle darauf hin, dass diese Sitzungen auch der Vorbereitung hinsichtlich der Änderungen des Zivil- und Strafrechts auf Bundesebene dienen müssen.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • Rubriken 33 und 43: Bislang war es der Nettoertrag der Bussen, der verbucht wurde. Ab 2008 wird allerdings auf Anweisung der KfV der Bruttoertrag der Bussen unter Rubrik 43 verbucht. Die Differenz von 1 Mio. in der Rubrik 33 entspricht der Differenz zwischen fakturierten und einkassierten Bussen. Die Rubrik 33 (Abschreibungen) umfasst die Annullierung von Bussen und den Übertrag der Forderungen gegenüber zweifelhaften Schuldnern. • Rubrik 43: <ul style="list-style-type: none"> a/ Ertragszunahme: <ul style="list-style-type: none"> + Fr. 170'000.-- : Bruttogebühren des Handelsregisters + Fr. 100'000.-- : Rückerstattung der Gebühren der Regieämter + Fr. 1'000'000.-- : Bruttoertrag der Bussen (siehe Anmerkung zur Rubrik 33) + Fr. 350'000.-- : Zusätzlicher Bruttoertrag aus Bussen gemäss neuem Strafgesetzbuch + fr. 1'620'000.-- b/ Ertragsabnahme: <ul style="list-style-type: none"> - Fr. 5'000.-- : BVG-Gebühren - Fr. 5'000.-- : Andere Gebühren - Fr. 13'000.-- : Verfall zugunsten des Staates - Fr. 23'000.-- 		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> • Aufgrund der Aufteilung des Leistungsauftrags sind die Zahlen unter „Realisiert 2006“ und „Geplant 2007“ nicht verfügbar. Die Dienststelle präzisiert, dass es keinerlei Änderungen in Sachen Personalressourcen gegeben hat und folglich die Zahl für „Realisiert 2006“ und „Geplant 2007“ ebenfalls 12 war. 		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Für den Leistungsauftrag des Voranschlags 2008 wurden keine Änderungen vorgeschlagen.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Auf Ebene der Formulierung der politischen Teilziele, der prioritären Massnahmen und der Indikatoren wurden grosse Anstrengungen unternommen.

Der Verwaltungs- und Rechtsdienst hat auf die Forderung nach mehr Klarheit und Integration von prioritären Massnahmen betreffend die BKA und das Sekretariat für Gleichstellung und Familie reagiert, indem er seinen Leistungsauftrag in drei separate Aufträge aufgeteilt hat.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

-

Verstaatlichte Betreibungs- und Konkursämter

I. Prüfung des Leistungsauftrags

<i>Elemente</i>		<i>Kommentare</i>
Allgemeine Erwägungen		
<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission nimmt von der Aufteilung des Leistungsauftrags des Verwaltungs- und Rechtsdienstes der Institutionen in drei separate Leistungsaufträge Kenntnis. Diese Aufteilung ist in der Tat übersichtlicher. Da es sich hier allerdings um eine tief greifende Änderung handelt (1 Dienststelle – 3 Budgets), die einen regelrechten Schneeballeffekt auslösen könnte, falls sich noch weitere Dienststellen zu diesem Schritt entschliessen sollten, wünscht die thematische Kommission, dass sich die FIKO zu dieser neuen Aufteilung äussert. Die Präsentation des Leistungsauftrags vor der Kommission war lückenhaft. Die BKA scheinen sich noch nicht mit der neuen Aufteilung angefreundet zu haben. 		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Redaktionelle Änderung des Teilziels 1, um es in Einklang mit der Norm in Sachen Verfassen der Leistungsaufträge zu bringen.
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> PM 2: Die Wahl des Informatik-Systems ist noch nicht erfolgt. Die diesbezüglichen Finanzressourcen sind im Budget der Dienststelle für Informatik vorgesehen.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	<ul style="list-style-type: none"> Es handelt sich ausschliesslich um Volumenindikatoren.

Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	• Die Kommission wünscht, dass für 2009 ein Indikator zur Messung des Realisierungsgrads der Informatisierung angefügt wird.
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
• 30: Der Aufwand im Zusammenhang mit dem neuen Delegierten findet sich im Budget der BKA.		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die vorgeschlagene Änderung hat keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Der Verwaltungs- und Rechtsdienst hat auf die Forderung nach mehr Klarheit und Integration von prioritären Massnahmen betreffend die BKA und das Sekretariat für Gleichstellung und Familie reagiert, indem er seinen Leistungsauftrag in drei separate Aufträge aufgeteilt hat.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Keine Änderung für 2008.

Sekretariat für Gleichstellung und Familie

I. Prüfung des Leistungsauftrags

<i>Elemente</i>		<i>Kommentare</i>
Allgemeine Erwägungen		
• Die Kommission nimmt von der Aufteilung des Leistungsauftrags des Verwaltungs- und Rechtsdienstes der Institutionen in drei separate Leistungsaufträge Kenntnis. Diese Aufteilung ist in der Tat übersichtlicher. Da es sich hier allerdings um eine tief greifende Änderung handelt (1 Dienststelle – 3 Budgets), die einen regelrechten Schneeballeffekt auslösen könnte, falls sich noch weitere Dienststellen zu diesem Schritt entschliessen sollten, wünscht die thematische Kommission, dass sich die FIKO zu dieser neuen Aufteilung äussert.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		

Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	-	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Manchmal werden „ständige“ Aufgaben (Ziele des Sekretariats) und prioritäre Massnahmen verwechselt.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission wünscht sich konkretere PM. Wahrscheinlich wurden zu viele PM für eine so kleine Einheit mit 2.5 Stellen festgelegt.
Ergänzende Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Bei den Indikatoren 3 und 6 handelt es sich in Tat und Wahrheit um prioritäre Massnahmen.
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
-		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> Seit 2006 ist die Zahl der Stellen mit 2.5 unverändert geblieben. 		
6. Zusätzliche Informationen		
<ul style="list-style-type: none"> Die Produktgruppe wurde umgestaltet, da es für das Sekretariat schwierig war, eine klare Trennung zwischen den Aufgaben im Bereich der Gleichstellung und den Aufgaben im Bereich der Familie vorzunehmen. Diese Aufgabenbereiche sind denn auch eng miteinander verbunden. 		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Der Verwaltungs- und Rechtsdienst hat auf die Forderung nach mehr Klarheit und Integration von prioritären Massnahmen betreffend die BKA und das Sekretariat für Gleichstellung und Familie reagiert, indem er seinen Leistungsauftrag in drei separate Aufträge aufgeteilt hat.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahmen

Neuformulierung der prioritären Massnahmen im Sinne von konkreteren Aktionen (Die definitive Formulierung wird anlässlich des Eintretens auf den Voranschlag unterbreitet).

Indikatoren

Umwandlung der Indikatoren 3 und 6 in prioritäre Massnahmen.

Dienststelle für Zivilstandswesen und Fremdenkontrolle

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	PZ 1: <ul style="list-style-type: none"> Die Rückerfassung in INFOSTAR wird Ende 2008 abgeschlossen sein. PZ 2: <ul style="list-style-type: none"> Seit Juni 2007 werden die Ausweise B für 5 Jahre ausgestellt, was eine Folge der Bilateralen II ist. Mit dem neuen Ausländergesetz ist es Sache des Kantons, über die Wegweisung im Falle einer Verweigerung der Aufenthaltsbewilligung zu entscheiden.
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	-
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die im GPK-Bericht geforderten Massnahmen müssen als prioritäre Massnahmen für das Jahr 2008 erscheinen.
<u>Ergänzende Bemerkungen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission wünscht, dass das Problem des Rückstands im Bereich der Einbürgerungen auf konstruktive und pragmatische Weise angegangen wird. Aus diesem Grund spricht sie sich im Einvernehmen mit der GPK und der JUKO und parallel zu den Massnahmen zur Verbesserung der Dossierbehandlung für die Möglichkeit einer vorübergehenden Erhöhung der personellen Ressourcen aus. Diese Ressourcen müssten innerhalb der Verwaltung gefunden werden. Der Staatsrat hat sich gegenüber der Kommission dazu verpflichtet, der Dienststelle eine zusätzliche personelle Ressource zur Verfügung zu stellen, damit die Zahl der hängigen Dossiers abgebaut werden kann. 		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Im Zusammenhang mit den vorgeschlagenen PM wünscht die Kommission die Anfügung von zwei neuen

		Indikatoren: ein Indikator betreffend die Anzahl Dossiers, die im Verlaufe des Jahres an die Gemeinden weitergeleitet werden und ein weiterer Indikator betreffend die Behandlungsdauer der Einbürgerungsdossiers.
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
-		
5. Personal		
+2.2 Stellen: 1 Zivilstandsbeamter (70% - Ersatz für einen Mitarbeiter, der von der Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung „ausgeliehen“ worden war), 1 Jurist (50%) und 1 Stelle für die Übergangsphase der Bilateralen.		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Nein, was die Änderungsvorschläge der Kommission anbelangt.

Was die vorübergehende Gewährung von personellen Ressourcen zur Aufarbeitung der Rückstände anbelangt, so hat sich der Staatsrat anlässlich der Kommissionssitzung dazu verpflichtet, der Dienststelle eine zusätzliche personelle Ressource zur Verfügung zu stellen. Wie bereits bei Punkt 2 ausgeführt, unterstützt die Kommission IF diese Massnahme und fordert im Einvernehmen mit der JUKO und der GPK, dass diese zusätzliche personelle Ressource innerhalb der Verwaltung gefunden wird.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die Erreichung des Teilziels 3 wird nun mittels zweier Indikatoren gemessen. Allerdings sucht man im Budgetentwurf vergeblich nach den anlässlich der Rechnung 2006 geforderten konkreten Massnahmen zur Aufarbeitung des Rückstands in Sachen Einbürgerungen.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahme (neu)
Einführung eines neuen Verfahrens zur Behandlung der Einbürgerungsdossiers
Prioritäre Massnahme (neu)
Überarbeitung der Dokumentation zuhanden der Einbürgerungskandidaten
Prioritäre Massnahme (neu)
Erarbeitung eines Projekts zusammen mit den Gemeinden zur Vereinheitlichung der Dokumente und Verfahren im Bereich der Integration und der jeweiligen Aufgaben
Indikator (neu)
Zahl der Einbürgerungsdossiers, die im Verlaufe des Jahres an die Gemeinden weitergeleitet werden: Geplant 2008 = 800

Indikator (neu)

Prozentsatz der Einbürgerungsdossiers, deren Behandlungsdauer in der Dienststelle 12 Monate nicht überschreitet: Geplant 2008: 100%

Staatskanzlei

I. Prüfung des Leistungsauftrags

<i>Elemente</i>		<i>Kommentare</i>
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Es müssen Dienstleistungen im Zusammenhang mit dem Teilziel 3 definiert werden.
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	-
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • PM 3: Es muss eine Frist für die Erarbeitung des Mediations-/Sicherheitskonzepts angegeben werden.
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Unter einem Mediations-/Sicherheitskonzept kann man sich nicht viel vorstellen. Hier wären zusätzliche Erläuterungen willkommen. 		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Indikator 3 sollte „positiv“ sein (Prozentsatz der nicht abgewiesenen anstatt der abgewiesenen Beschwerden)
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Die Indikatoren 2 und 3 müssen dem Teilziel 2 zugewiesen werden.
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
<u>Erläuterungen:</u> Die Erhöhung erklärt sich teilweise durch die Planung des Empfangs des künftigen Bundespräsidenten (Rubrik 318). P1104: Die Differenz ist auf eine unterschiedliche Aufteilung des Personals zurückzuführen.		
5. Personal		

Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Nein.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

-

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Teilziel 3 <i>Einige Dienstleistungen definieren.</i> (Die definitive Formulierung wird anlässlich des Eintretens auf den Voranschlag unterbreitet.)

Prioritäre Massnahme 3 Erarbeitung eines Mediations-/Sicherheitskonzepts bis Ende 2008
--

Indikatoren 2 und 3: <i>Sie müssen dem Teilziel 2 zugewiesen werden.</i>

Indikator 3 <i>„Positive“ Formulierung des Indikators.</i> (Die definitive Formulierung wird anlässlich des Eintretens auf den Voranschlag unterbreitet.)
--

Information

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		

Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Nein	• Ein Datum bei <i>ad1</i> 1 anfügen.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	-
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	• Die PM 1 mit dem Datum des Inkrafttretens (31.12.2008) ergänzen.
Ergänzende Bemerkungen:		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Nein	• Sämtliche Indikatoren betreffen das politische Teilziel 1. Könnte man nicht Indikatoren für die übrigen Bereiche, namentlich den Webauftritt, finden?
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
Keine Erläuterungen		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Nein.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

-

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahme 1
Erarbeitung eines Entwurfs zum Informationsgesetz bis zum 31.12.2008 (...).
Indikator (neu)
<i>Es muss ein Indikator zur Messung des Teilziels 4 gefunden werden. (Die definitive Formulierung wird anlässlich des Eintretens auf den Voranschlag unterbreitet.)</i>

Der Ad-hoc-Präsident



Aldo Resenterra

Der Berichterstatter



Erno Grand



Grand Conseil
Commission de l'agriculture, du tourisme et de l'environnement

Grosser Rat
Kommission für Landwirtschaft, Tourismus und Umwelt

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Controllingberichte zu den politischen Leistungsaufträgen des Voranschlags 2008

Dienststelle für Landwirtschaft
Dienststelle für Raumplanung
Dienststelle für Grundbuchämter und Geomatik
Dienststelle für Wald und Landschaft
Dienststelle für Umweltschutz
Kantonales Laboratorium und Veterinärwesen

Die Kommission LTU trat am 14. September 2007 von 8.00 bis 12.00 Uhr im Raum 105 des Regierungsgebäudes zusammen, um die politischen Leistungsaufträge der Dienststellen des DVR zu prüfen.

Kommissionsmitglieder:

Marylène Volpi Fournier, Präsidentin
Olivier Borgeat, Berichterstatter ad hoc
Patrick Bérod
Liliane Brigger
Guy Follonier
Evelyne Gard

Grégoire Raboud
Gilbert Tornare
Daniel Troger
Joseph Zufferey
Stefan Zurbruggen

André Vernay (FIKO)

Freddy Philippoz (GPK)

DVR: Jean-Michel Cina, Departementsvorsteher; Gérald Dayer, Chef der Dienststelle für Landwirtschaft; Jérémie Denis, administrativer Adjunkt Dienststelle für Landwirtschaft; René Schwery, Chef der Dienststelle für Raumplanung; Leander Williner, Chef der Dienststelle für Grundbuchämter und Geomatik; Didier Giroud, Chef für die Grundbucheinführung und -informatisierung; Francis Anzévui, Controllingverantwortlicher DVR.

Parlamentsdienst: Nicolas Sierro, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Die Kommission LTU trat am 19. September 2007 von 14.00 bis 17.30 Uhr im Raum 509 des Gebäudes Mutua zusammen, um die politischen Leistungsaufträge der Dienststellen des DVBU zu prüfen.

Kommissionsmitglieder:

Marylène Volpi Fournier, Präsidentin
Liliane Brigger
Guy Follonier
Carole Furrer
Evelyne Gard

Grégoire Raboud
Gilbert Tornare
Bernard Voeffray
Stefan Zurbruggen

Jean-Pierre Penon (FIKO)

Robert Sarbach (GPK)

DVBU: Jean-Jacques Rey-Bellet, Departementsvorsteher; Olivier Guex, Chef der Dienststelle für Wald und Landschaft; Charly Wuilloud, Chef der Sektion Naturgefahren; Cédric Arnold, Chef der Dienststelle für Umweltschutz; Simon Reist, Adjunkt; Célestin Thétaz, Kantonschemiker; Jérôme Barras, Kantonstierarzt; Daniel Moix, Controllingverantwortlicher DVBU.

Parlamentsdienst: Nicolas Sierro, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dienststelle für Landwirtschaft

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele (PZ) und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	Die Dienststelle hat das politische Ziel und die Formulierung der Teilziele an das neue Landwirtschaftsgesetz angepasst.
2. Prioritäre Massnahmen (PM)		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Teilweise	<ul style="list-style-type: none"> • Einige PM könnten konkreter formuliert werden (insbesondere PM 2, 6, 9 und 11). PM 11 ist z.B. nichts anderes als eine Neuformulierung des politischen Teilziels 6. • PM 2 und 5 sind keine zeitlich begrenzten Aktionen, sondern permanente Aufgaben der Dienststelle. • Der Departementsvorsteher möchte genau zwischen PZ und PM unterscheiden. Diese zwei Dinge werden im Leistungsauftrag manchmal verwechselt.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Die PM müssen konkretere Aktionen sein, welche die Haupttätigkeiten der Dienststellen widerspiegeln. • Die Vorschläge der Kommission finden sich im Kapitel III weiter unten.
<u>Ergänzende Bemerkungen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> • PM 3: Die Kommission weist darauf hin, dass es wichtig sei, die Konsumenten für ethische und ökologische Kriterien zu sensibilisieren, damit vermehrt lokale Produkte konsumiert werden. Die Dienststelle hat zwar keine spezifischen Studien zu Ökobilanzen gemacht. Trotzdem können Ökobilanzen bei der Förderung der Marke Wallis ins Auge gefasst werden. Der Departementsvorsteher strebt bei der Vermarktung des Kantons ein verknüpftes Marketing an (Naturschönheiten, reine Luft, gesunde Produkte). • PM 6: Die Definition des Agrotourismus wurde in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Sektor formuliert. Dieser Bereich muss vermehrt gefördert werden. • PM 11 (in Zusammenhang mit politischem Teilziel 6): Die Dienststelle möchte Kompetenzzentren schaffen, die sich sowohl mit Lehre als auch mit Forschung beschäftigen. Die Strategie steht bereits. Die Dienststelle wird im Jahr 2008 die genauen Tätigkeiten und den Investitionsplan festlegen. 		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Teilweise	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommission möchte, dass Indikatoren zur Evaluation des politischen Teilziels 1 geschaffen werden. Die Dienststelle weist darauf hin, dass es schwierig sei, Lobbying-Arbeit zu messen. Die Kommission gibt sich mit dieser Erklärung zufrieden und zieht den Antrag zurück. • Anhand des Indikators 5 lässt sich die Effizienz der Dienststelle messen.

		<ul style="list-style-type: none"> Anhand des Indikators 11 lässt sich die Abweichung zwischen Budget und Rechnung in Bezug auf die Strukturverbesserungen feststellen.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Es müssen bekannte Referenzwerte angegeben werden, damit die Entwicklung mitverfolgt werden kann.
<u>Ergänzende Bemerkungen</u> <ul style="list-style-type: none"> Für die Indikatoren, welche im Leistungsauftrag 2008 neu aufgenommen wurden, können bei „Realisiert“ und „Geplant 2007“ keine Zahlen angegeben werden. Allerdings kann im Text in der ersten Spalte ein Referenzwert in Klammern angegeben werden. Auf die Frage, warum die für 2008 geplanten Werte im Vergleich zu den im Jahr 2006 realisierten Werten quasi stagnieren wird geantwortet, dass es für die Walliser Landwirtschaft bereits als Erfolg zu werten sei, wenn die gegenwärtige Situation beibehalten werden könne. 		
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission findet es positiv, dass man neu Erklärungen zu den Abweichungen zum Vorjahr findet. Allerdings sind diese Erklärungen unübersichtlich. Es wird vorgeschlagen, nur die wichtigsten Abweichungen zu erwähnen. Rubrik 37 (in Zusammenhang mit Rubrik 47): Die Abweichung ergibt sich aus den neuen Regeln bei den Direktzahlungen. Rubrik 52: Die grossen Projekte, welche sich über mehrere Jahre erstrecken, wurden nicht als Ganzes ins Budget aufgenommen, sondern nur in Form einzelner Ausführungsetappen. 		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> Die Zahl unter „Geplant 2007“ ist falsch. Richtig wäre: 115.54 		
6. Zusätzliche Informationen		
<ul style="list-style-type: none"> P1206: Die Kommission wird mitverfolgen, ob sich das politische Teilziel und die PM bezüglich der Schaffung und Entwicklung von Kompetenzzentren negativ auf die Rentabilität der Gutsbetriebe auswirken. Die zusätzlichen Informationen geben gut Aufschluss darüber, welche Beträge für welche Aufgaben eingesetzt werden. Die Beträge unter „Andere Ausgaben / Einnahmen“ sind deshalb manchmal so hoch, weil sie die Personalkosten des entsprechenden Produkts und die anderen, nicht separat ausgewiesenen Budgetrubriken enthalten. 		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen bei den prioritären Massnahmen und Indikatoren haben keine Auswirkungen auf das Budget der Dienststelle für Landwirtschaft.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die Dienststelle hat die prioritären Massnahmen nach der Sitzung mit der thematischen Kommission umformuliert.

Die Indikatoren wurden beziffert und der neue Indikator 6 entspricht einer Forderung, welche bei der Prüfung der Rechnung 2006 gemacht wurde. Die Zusammenarbeit zwischen Kommission und Dienststelle funktioniert gut.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahme 1

~~Umsetzung der AP 2011 und Anpassung an die kantonale Landwirtschaftsgesetzgebung~~
Umsetzung der AP 2011 durch Information, Abänderung der Ausführungsbestimmungen und Anpassung der kantonalen Weisungen

Prioritäre Massnahme 2

Aufgehoben
~~Schützen der Walliser Interessen in Bezug auf die zukünftige Entwicklung des Direktzahlungssystems~~

Prioritäre Massnahme 3

~~Unterstützung bei der Weiterentwicklung der Marke „Valais“ für Walliser Produkte und Walliser Unternehmen~~
Information der Akteure über die neue Marke „Wallis“, Anpassung der Reglemente, Begleitung der Akteure und Anpassung der Leistungsverträge

Prioritäre Massnahme 5

Aufgehoben
~~Erneuerung des Walliser Obstbaus, um ein markt- und qualitätsgerechtes Angebot an Produkten für den Walliser Markt zu schaffen~~

Prioritäre Massnahme 6

Die Entwicklung ~~und die Vermarktung~~ des Agrotourismus **durch Information, Koordination, Gewährung struktureller Hilfe und Vermarktung** fördern

Prioritäre Massnahme 9

Umsetzung des neuen Berufsbildungsgesetzes **durch Anpassung des Ausbildungsprogramms und der Ausbildungsziele**

Prioritäre Massnahme 11

~~Definition und Umsetzung der Strategie für die Gutsbetriebe des Kantons Wallis~~
Festlegung der künftigen Tätigkeiten der Gutsbetriebe und des Investitionsbedarfs

Indikator 6

Nettowertschöpfung auf Produktionsniveau (Basis 206: **213 Mio.** ~~213'050 Mio.~~): Geplant 2008 = **214 Mio.** ~~214'000~~

Indikator 8

Anzahl ausgestellter Fähigkeitsausweise (**Basis 2006: 41**): Geplant 2008 = **50** ~~45~~

Dienststelle für Raumplanung

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Gemäss Departementsvorsteher ist das Ziel der Raumplanung die wirtschaftliche Nutzung des Bodens unter Berücksichtigung des Bevölkerungswohls. Er möchte der „Laisser-aller“-Mentalität und der Tendenz, überall ein bisschen von allem haben zu wollen, entgegenwirken.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission lobt die Hinzufügung des neuen Teilziels 7 betreffend die Lenkung der Entwicklung der Zweitwohnungen. Das Departement weist darauf hin, dass ihm die Gemeindeautonomie in diesem Bereich sehr wichtig sei.
<u>Ergänzende Bemerkungen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Von der Kommission auf die Agglomerationspolitik angesprochen, antwortet das Departement, dass es alle Zonen berücksichtigen möchte. Die Region muss unter Miteinbezug der Agglomeration eine Plattform-Funktion wahrnehmen. Der Dienstchef weist darauf hin, dass die Agglomeration auf gesetzlicher Ebene nicht existiere. Er ist der Meinung, dass diese Politik nicht adäquat sei und befürchtet, dass die Randregionen in der Agglomerationspolitik unter die Räder kommen. Was die Regionalpolitik angeht, so will das Departement das neue Gesetz über die Regionalpolitik erarbeiten und parallel dazu im Kontakt mit den Gemeinden den Weg für dessen Einführung ebnen. 		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Die PM 1 bis 9 sind identisch mit jenen des Vorjahres. PM 10: Die Kommission weist auf die Wichtigkeit dieser PM für das Jahr 2008 hin.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Es handelt sich zumeist um ständige Aufgaben der Dienststelle. Man könnte sich wahrscheinlich auf einige wenige PM beschränken, die gezielter und konkreter sind. Die PM 9 und 10 können beibehalten werden.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission möchte, dass die Dienststelle die PM umformuliert. So müssen gewisse Punkte – wie etwa das vom Dienstchef in der Diskussion erwähnte Raumentwicklungsprofil – in den PM erwähnt werden.
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Die Referenzwerte wurden seit dem Voranschlag 2007 immer noch nicht berechnet. Die Kommission verlangt, dass die Indikatoren dort, wo dies möglich ist, beziffert werden.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Es sollte ein Indikator gefunden werden, der Auskunft über den Prozentsatz der Gemeinden ohne homologierten Zonennutzungsplan gibt. Es sollten nur die aussagekräftigen Indikatoren beibehalten werden. Es müssen Indikatoren gefunden werden, mit welchen sich die Tätigkeiten der Dienststelle messen lassen.

Ergänzende Bemerkungen:

Die Kommission wünscht, dass die Dienststelle für den Voranschlag 2009 neue Indikatoren vorlegt.

4. Finanzressourcen

Keine Bemerkungen

5. Personal

Keine Bemerkungen

6. Zusätzliche Informationen

Keine Bemerkungen

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der Kommission vorgeschlagenen Änderungen bei den prioritären Massnahmen und Indikatoren haben keine Auswirkungen auf das Budget der Dienststelle für Raumplanung.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die Kommission hat diese Dienststelle anlässlich der Rechnung 2006 nicht geprüft.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahmen 1 bis 7

Aufgehoben

Prioritäre Massnahme (neu)

Erarbeitung eines Raumentwicklungsprofils Valais/Wallis (ProTer VW) Raumprofil, koordinierte Politik und Schwerpunkte der Raumentwicklung – Strategie/Visionen und Aktionen

Prioritäre Massnahme (neu)

Schaffung einer aktiven partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit allen betroffenen Akteuren

Indikatoren 1 bis 4 und 7

Aufgehoben

Indikator 5

Anzahl der wichtigen abgestimmten Projekte (2007 = nicht verfügbar): **Geplant 2008 = 20**

Indikator 6

Anzahl unternommener jährlicher Aktionen (2007 = nicht verfügbar): **Geplant 2008 = 5**

Dienststelle für Grundbuchämter und Geomatik

I. Prüfung des Leistungsauftrags

<i>Elemente</i>		<i>Kommentare</i>
Allgemeine Erwägungen		
Diese Dienststelle hat zum ersten Mal einen Voranschlag in Form eines Leistungsauftrags erarbeitet. Der Departementsvorsteher wünscht sich, dass die Dienstleistungen der Dienststelle dem Bürger über Internet zugänglich gemacht werden. Dies bedingt jedoch personelle und finanzielle Ressourcen.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Das politische Ziel muss so formuliert werden, dass nicht nochmals dasselbe wie bei den Teilzielen gesagt wird.
<u>Ergänzende Bemerkungen</u>		
Der Departementsvorsteher bekundet seinen Willen, für alle Grundbuchämter eine einheitliche und klare Führungslinie zu erreichen.		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Da es sich um den ersten politischen Leistungsauftrag handelt, wird man die PM in den nächsten Jahren je nach Bedarf anpassen können.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die PM sind gut formuliert.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	
4. Finanzressourcen		
Gemäss Departementsvorsteher ist der im Voranschlag 2008 vorgesehene Finanzierungsüberschuss auf eine genauere und realistischere Budgetierung zurückzuführen.		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> + 0.8 Stellen: neue Juristenstelle für das Rechtsamt in Sitten + 0.1 Stellen: Hilfsinformatiker (Pensum eines Hilfsangestellten wechselt von 50% auf 60%) Die Kommission möchte, dass im CC GEO (Kompetenzzentrum Geomatik) ein zusätzlicher Mitarbeiter angestellt wird. Der Departementsvorsteher möchte, dass diese Personalaufstockung nicht 2008 vorgenommen wird, da der Staatsrat die neuen Stellen für das Budget 2008 bereits beschlossen hat. 		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Ja. Die Grundbuchämter können dem Bürger gegenüber nur dann eine moderne Dienstleistungspalette bieten, wenn genügend Personal für die Informatisierung der Daten zur Verfügung steht. Arbeitet man im selben Rhythmus und mit denselben Personalressourcen wie bisher weiter, würde es rund 40 Jahre dauern, bis die Informatisierung abgeschlossen ist. Es besteht ein grosses Risiko, dass die heute verwendeten Informatik-Datenträger in einigen Jahren nicht mehr gültig oder lesbar sind und man bis dahin noch nicht alle Daten informatisiert hat. Deshalb muss diese Dienststelle einen zusätzlichen Posten erhalten.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es handelt sich um den ersten politischen Leistungsauftrag der Dienststelle.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Politisches Ziel

Sicherstellen der Rechte an Grundstücken und Realisieren der amtlichen Vermessung.
~~Sicherstellen der Rechte an Grundstücken, erledigen der Gesuche Bewilligungen Grundstückserwerbe an Ausländer, realisieren der amtlichen Vermessung und der Einführung des eidgenössischen Grundbuches, organisieren und fördern des Landinformationssystem (GIS-VS)~~

30 Personalaufwand

Anstellung eines zusätzlichen Mitarbeiters im CC GEO (Kompetenzzentrum Geomatik)

+77'200

Kantonales Laboratorium und Veterinärwesen

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Die Fusion der beiden Dienststellen ist gut über die Bühne gegangen. Der Kantonstierarzt weist auf die administrativen Synergien hin, die man nun nutzen könne.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Teilziel 2.3: redaktionelle Änderung.
<u>Ergänzende Bemerkungen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Politisches Teilziel 1.1: Die Wahl der Lebensmittelkontrolleure oblag früher den Gemeinden. Diese konnten die Kontrollen an den Staat weiterdelegieren, was ca. 30% der Gemeinden auch machten. Mit Einführung des neuen Bundesgesetzes müssen die Kontrolleure nun akkreditiert sein. Das Departement möchte diese Kontrollen auf 2009 hin zentralisieren. Dazu muss „selbstsubventioniertes“ Personal angestellt werden. Was die Weinlesekontrollen angeht, möchte das Departement am Prinzip der staatlichen Kontrolle festhalten, da dies seiner Meinung nach das Image der Walliser Weine aufwertet. 		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Neue PM 5. Die anderen PM sind langfristig ausgelegt.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	-	<ul style="list-style-type: none"> Die PM sind sehr allgemein gehalten. Die Kommission befürchtet, dass es anlässlich des Rechnungscontrollings sehr schwierig sein wird, den Umsetzungsstand der PM zu messen.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> In Zusammenhang mit den vom Departement abgegebenen Erklärungen möchte die Kommission, dass eine neue PM betreffend die bis 2009 vorzunehmende Zentralisierung der Lebensmittelkontrollen in den Leistungsauftrag aufgenommen wird. Angesichts der Bedenken, welche die mit den Schafkontrollen betraute Dienststelle geäussert hat, möchte die Kommission, dass über die Einführung einer PM betreffend die Kontrolle von Schafhaltungen nachgedacht wird.
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	<ul style="list-style-type: none"> Es handelt sich zumeist um Volumenangaben.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Allgemein müssen die Indikatoren beziffert werden, wo dies möglich ist.
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> 48: Entnahme von Fr. 850'000.- aus dem Spezialfonds Tierseuchen für die Kampagne zur Ausrottung von Bovine Virusdiarrhoe/Mucosal Disease bei Rindern. Am 31. Dezember 2006 waren Fr. 4.9 Mio. im Fonds. Es ist vorgesehen, über zwei Jahre verteilt 		

insgesamt Fr. 1.3 Mio. zu entnehmen.

5. Personal

Keine Bemerkungen.

6. Zusätzliche Informationen

Keine Bemerkungen.

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen haben keinen Einfluss auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die deutsche Formulierung des Indikators 8 wurde von der Dienststelle verbessert.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Teilziel 2.3 (Änderung nur im Französischen)

Mettre à ~~disposition~~ **disposition** des états-majors (...)

Prioritäre Massnahme (neu)

Zentralisierung der Lebensmittelkontrollen beim kantonalen Laboratorium und Veterinärwesen sowie Neueinteilung der Kontrollaufgaben im Zusammenhang mit dem Konsumentenschutz

Prioritäre Massnahme (neu)

Eine prioritäre Massnahme betreffend die Kontrolle der Schafhaltungen formulieren (Die definitive Formulierung wird beim Eintreten auf den Voranschlag vorgelegt).

Dienststelle für Wald und Landschaft

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
<p>Die Dienststelle ist von der Einführung der NFA ab Januar 2008 besonders betroffen. Der Bund kürzt seine Subventionsansätze und der Kanton muss in diesem Bereich eine grössere finanzielle Bürde tragen als bisher. Besonders augenfällig ist der Finanzierungsfehlbetrag (Budget 2008: + 162% im Vergleich zum Budget 2007).</p> <p>Mit Einführung der NFA werden die Beziehungen zwischen Kanton und Bund über Programmvereinbarungen (Leistungsaufträge) geregelt. Der Kanton ist dann einziger Ansprechpartner des Bundes. Die Beziehungen zwischen Kanton und Forstrevieren müssen auf Leistungsverträgen basieren.</p> <p>Die Dienststelle hat die Struktur ihrer Produktgruppen und Produkte an die NFA angepasst.</p> <p>Die Kommission schätzt die verschiedenen Kommentare zu den finanziellen Abweichungen.</p>		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> PZ 1, Teilziel 2: redaktionelle Änderung.
<p><u>Ergänzende Bemerkungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Die Kommission zeigt sich besorgt über die Situation im Bereich der Naturgefahren und der Risiken für die Bevölkerung. Sie möchte, dass der Kanton alles in seiner Macht Stehende unternimmt. PZ 3: Dieses Ziel betrifft die Gemeinden. Der Kanton stellt diesen einen fixen Betrag (Fr. 280'000.-) zur Verfügung. 		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> PZ 2, PM 2: Auf Grundlage der neuen Bundesverordnung können Naturpärke unterstützt werden. Damit der Bund überhaupt auf die Dossiers eintritt, muss ein kantonales Konzept ausgearbeitet werden. Die Walliser Projekte sind: Pfyn, Binntal, espace Maya-Mont Noble, espace Mont Blanc.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	-	-
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	<ul style="list-style-type: none"> PZ 3, Indikator 1: Das Ziel ist, dass im Jahr 2011 sämtliche (100%) Gefahrenzonen kartografiert sind.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> 56: Die Zunahme ist nicht nur auf die NFA (Kürzung der Bundessubventionen) zurückzuführen, sondern auch auf eine Zunahme des Arbeitsvolumens im Sektor Naturgefahren (2007: Fr. 14 Mio., 2008: Fr. 19.2 Mio.). Trotzdem erlaubt es dieser Betrag nicht, den gesamten Bundesbeitrag auszulösen. Dazu müssten fast Fr. 22 Mio. investiert werden. 		

- Die Kommission möchte, dass das Investitionsvolumen im Bereich Naturgefahren während der nächsten Jahre auf einem konstanten Niveau von etwa Fr. 19 Mio. pro Jahr gehalten wird.

5. Personal

Keine Bemerkungen.

6. Zusätzliche Informationen

Keine Bemerkungen.

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen bedingen keine Änderungen bei den Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die Dienststelle hat ihre PM neu formuliert.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Politisches Ziel 1

Teilziel 2 (Änderung nur im Französischen)

Organiser la gestion des forêts de protection afin d'assurer durablement **cette** leur fonction

Politisches Ziel 1

Prioritäre Massnahme 3 (Änderung nur im Französischen)

Définir des mesures (...) dans le sens d'_une valorisation paysagère (**Abstand zu viel**)

Politisches Ziel 3

Teilziel 4 (Änderung nur im Französischen)

Maintenir et développer un réseau **sécurisé** de chemins pédestres **sécurisé**

Dienststelle für Umweltschutz

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
<p>Ergänzende Bemerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Politisches Teilziel 1: Die Überwachung der allgemeinen Luftqualität im Wallis funktioniert zwar gut, doch angesichts der vielen Industriestätten lässt die Kontrolle der Schadstoffquellen zu wünschen übrig. Für diesen Bereich ist im Voranschlag 2008 ein zusätzlicher Posten vorgesehen. • Politisches Teilziel 6: Die Informationstätigkeiten der Dienststelle hängen stark von den verfügbaren Ressourcen ab. Deshalb musste die Dienststelle Prioritäten setzen. Viele Informationen sind über Internet zugänglich. 		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	-	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	-	<ul style="list-style-type: none"> • PM 4: Bei der Nachführung des kantonalen Massnahmenplans handelt es sich um eine ständige Aufgabe.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • PM 4: Neuformulierung
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	<ul style="list-style-type: none"> • Indikator 2: Der Prozentsatz nicht konformer Proberesultate wird nicht bekannt gegeben. • Indikatoren 5, 6 und 7: Angesichts der Resultate von 2006 ist die Kommission der Meinung, dass sich die Dienststelle ehrgeizigere Ziele setzen könnte. Falls die Resultate von 2007 jenen von 2006 entsprechen, wird das Departement die Indikatorwerte anpassen. Die Dienststelle ist der Ansicht, dass sie die ihr unterbreiteten Projekte im Allgemeinen schnell behandelt.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • Das Budget 08 fällt sehr ähnlich aus wie die Rechnung 06 und das Budget 07. • Altlasten: ca. Fr. 600'000.- wurden an einen Spezialfonds überwiesen. Bei Standorten, bei denen eine Belastung vermutet wird, finden vorgängig Untersuchungen statt. Der Betrag wurde bisher noch nicht verwendet. 		

5. Personal

- Erhöhung um 2.5 Posten: 1 Laborant (Luftreinhalung) für eine verbesserte Kontrolle der Industrie- und Gewerbebetriebe, 1 Posten für Altlasten und unterirdische Gewässer (Posten sollte von den im Kanton angesiedelten Unternehmen der Grossindustrie bezahlt werden), 0.5 Posten in Zusammenhang mit der NFA (finanziert über den Gemeinschaftstopf NFA).

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagene Änderung bedingt keine Änderungen bei den Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die PM 5 entspricht der im Rahmen der Rechnungsprüfung 2006 geäusserten Forderung der Kommission.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahme 4

~~Nachführung und~~ Konkretisierung des kantonalen Massnahmenplans gegen die Luftverschmutzung für die Periode 2008–2012 **und kontinuierliche Nachführung.**

Zusätzliche Informationen

PG 13, P 1302, Rubrik 314 (Änderung nur im Französischen)

~~Elimination~~ **Elimination** des bois à l'embouchure du Rhône


Sitten, 30. September 2007

Die Präsidentin



Marylène Volpi-Fournier

Der Berichterstatter ad hoc



Olivier Borgeat



Grand Conseil
Commission de la sécurité publique

Grosser Rat
Kommission für öffentliche Sicherheit

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Controllingberichte zu den politischen Leistungsaufträgen des Voranschlags 2008

**Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt
Kantonspolizei**

Strafanstalten

Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere

Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär

Die Kommission ÖS ist am Donnerstag, 20. September 2007, im Konferenzraum „Porte de Conthey“, in Sitten zusammengetreten.

Kommissionsmitglieder:

Felix Ruppen, Präsident
Gérald Varone, Berichterstatter
Pascal Bridy
Alexandre Caillet,
Diego Clausen
Olivier Delaloye
Enrique Caballero
Yves Carrupt
Jean-Paul Dupertuis
Roland Maire

Vertreterin der FIKO:

Marcelle Monnet Terrettaz

Vertreter der GPK:

Pierre-Olivier Bourban

DFIS

Jean-René Fournier, Departementsvorsteher
Pierre-Joseph Udry, Chef der Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt
Christian Varone, Direktor der Strafanstalten und Polizeikommandant
Myriam Fournier, Finanz- und Buchhaltungsverantwortliche der Strafanstalten
Florence Rey, Buchhaltung, Kantonspolizei
Uli Bregy, Adjunkt bei der Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär
Peter Scheibler, Chef der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere
Xavier Bertelletto, Controllingverantwortlicher des DFIS

Parlamentsdienst

Nicolas Sierro, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dienststelle für Strassenverkehr und Schifffahrt

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Massnahmen aufgrund des Audits: <ul style="list-style-type: none"> • Die Struktur der Dienststelle wurde geändert und entspricht der im Audit gestellten Forderung. • Was das Personalmanagement anbelangt, so wurde eine Mitarbeiterbeurteilung durchgeführt, um „die richtige Person am richtigen Ort“ einzusetzen. Es wurde ein „Pool polyvalenter Mitarbeiter“ geschaffen, um flexibler auf Arbeitsüberlastungen reagieren zu können. • Hinsichtlich eines besseren Telefondienstes wurde ein Call-Center eingerichtet. • Die Fakturierung kann erst nach Inbetriebnahme der neuen Version des Systems im Juni 2008 vereinfacht werden. • Es laufen Gespräche hinsichtlich einer Teildelegation gewisser technischer Kontrollen an Private (TCS, Garagen). 		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • PM 2: Das Projekt zum Bau des Kontrollzentrums St. Maurice kommt voran, der Startschuss für den Architekturwettbewerb ist gefallen. • PM 3: Bei einer Teildelegation gewisser technischer Kontrollen bleibt die Verantwortung beim Staat. Er muss sich vergewissern, dass die Normen für die Kontrollen eingehalten werden. Nach Aussagen der Dienststelle müssen rund 15'000 Kontrollen pro Jahr delegiert werden, um den Rückstand wettzumachen. • PM 4: Gibt es Forderungen aus dem Audit, die noch nicht umgesetzt wurden? Ja, die Verlegung der Motorfahrzeugkontrolle ist eine mittelfristige Massnahme. Ansonsten werden oder wurden praktisch alle Forderungen umgesetzt.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Indikator 5: 2008 wird eine neue unabhängige Zufriedenheitsstudie durchgeführt. Die Dienststelle will sich an einem Westschweizer Benchmarking beteiligen. • Indikator 14: Mit der Anstellung von neuen Mitarbeitenden konnte der Rückstand um ein Jahr reduziert werden.

Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Indikatoren 2, 3 und 16 werden vom politischen in den strategischen Leistungsauftrag verschoben. 7 und 8: den Schweizer Durchschnitt in Klammern angeben. Aufgrund der Prüfung des Leistungsauftrags der Kantonspolizei wünscht die Kommission, dass für 2009 ein Indikator betreffend die Rückfallquote bei schweren Verkehrsdelikten aufgenommen wird.
<u>Ergänzende Bemerkungen</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Da ein Grossteil der Indikatoren 2008 neu ist, können keine Zahlen unter „Realisiert 2006“ und „Geplant 2007“ angegeben werden. Der Referenzwert wurde in Klammern angegeben. 		
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> Der Anstieg des Finanzierungsüberschusses um 2 Mio. erklärt sich durch die Vergrösserung des Fahrzeugparks. 		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Ja

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Indikator 2 Aufgehoben
Indikator 3 Aufgehoben
Indikator 7 Durchfallquote (...) (Schweizer Durchschnitt: 37%)
Indikator 8 Durchfallquote (...) (Schweizer Durchschnitt: 35%)
Indikator 16 Aufgehoben

Kantonspolizei

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
<ul style="list-style-type: none"> Die Kantonspolizei präsentiert ihren Voranschlag zum ersten Mal in Form eines Leistungsauftrags. 		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Ziel des Departementsvorstehers und des neuen Kommandanten ist es, die Polizeipräsenz zu verstärken.
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Redaktionelle Änderung beim Teilziel 4. In Klammern muss PG 14 und nicht PG 13 stehen. 		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Es handelt sich um den ersten politischen Leistungsauftrag.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Teilweise	<ul style="list-style-type: none"> Sie sind ziemlich allgemein gehalten.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Anfügung einer PM betreffend Vornahme einer Standortbestimmung in Sachen Polizeifunk.
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	<ul style="list-style-type: none"> Indikator 14: Der Schweizer Durchschnitt liegt leicht unter dem kantonalen Durchschnitt (25% gegenüber 28%). Gewisse Fälle ziehen sich über mehrere Jahre hin.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Indikator 15: verständlichere Formulierung. Für den Voranschlag 2009 über die Einführung eines Indikators zur Messung der interkantonalen Zusammenarbeit nachdenken. Es gibt keine Indikatoren über die Polizeibeamten selber (z.B. Weiterbildung). Diese werden von der Kantonspolizei für den Voranschlag 2009 unterbreitet. Für 2009 einen Indikator über die Rückfallquote bei Straftätern vorschlagen (zusammen mit den Gerichten). Der Indikator betreffend die Rückfallquote in Sachen Verkehrsdelikte muss bei der Dienststelle für Strassenverkehr erscheinen.
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> 30: Anstellung von 20 Aspiranten. 43: nur die Ordnungsbussen (weniger als Fr. 260.-) werden von der Polizei einkassiert. Mit der Einführung von Laser-Radargeräten will der neue Kommandant gezielt gegen Raser vorgehen. Dies könnte zu einer Verringerung der Bussen für kleinere Geschwindigkeitsüberschreitungen führen. 		

- Für das Projekt POLYCOM wurde im Voranschlag 2008 nichts vorgesehen. Die im Jahre 2007 budgetierten 2 Mio. wurden teilweise für die Machbarkeitsstudie eingesetzt.

5. Personal

- Mit der Anstellung von 20 Aspiranten können die Pensionierungen und Demissionen aufgefangen und die nötigen Personalressourcen hinsichtlich der Eröffnung des Schwerverkehrskontrollzentrums in St. Maurice bereitgestellt werden (12 Posten vom Bund verlangt).
- Gemäss Verordnung zum Gesetz über die Kantonspolizei ist der Bestand auf 420 Polizeibeamte begrenzt, wobei der Staatsrat diesen Bestand erhöhen kann, wenn dies durch die Normen des Bundes bedingt ist.

6. Zusätzliche Informationen

Keine Bemerkungen

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen. Das Schicksal des Projekts POLYCOM hängt letztendlich vom bevorstehenden Beschluss des Grossen Rates über den Verpflichtungskredit und von den allenfalls im Voranschlag 2009 ff. vorgesehenen Beträgen ab.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es handelt sich hier um den ersten Voranschlag in Form eines Leistungsauftrags.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Politisches Teilziel 4:

Vorbeugen oder soweit möglich Verhindern (...) besonderen Risiken (**PG 14 43**)

Prioritäre Massnahme (neu)

Die Kommission wünscht die Aufnahme einer prioritären Massnahme bezüglich des Systems POLYCOM (Die definitive Formulierung wird anlässlich des Eintretens auf den Voranschlag unterbreitet.)

Indikator 15

Minderjährige Täter in Prozent **im Verhältnis zur gesamten Strafbevölkerung**

Strafanstalten

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> PM 3: Bei dem in Zusammenarbeit mit der HEVs durchgeführten Projekt geht es um die Entwicklung einer elektronischen Fussfessel. Im Voranschlag wurden Fr. 50'000.- vorgesehen. Die Überwachung des offenen Strafvollzugs ist Sache des Verwaltungs- und Rechtsdienstes der Institutionen. In diesem Bereich werden die Kommissionen ÖS und IF zusammenarbeiten.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u>		
Die Kommission unterstreicht die Notwendigkeit einer Verstärkung des Sozialdienstes in den Strafanstalten und beschliesst abzuwarten, welche Folge ihrem Postulat gegeben wird. Je nachdem wird sie eine neue prioritäre Massnahmen und die entsprechenden Finanzressourcen vorschlagen.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission erneuert ihre Forderung bezüglich Indikatoren zum Belegungs- und Betreuungsgrad in den Strafanstalten. Sie hofft, dass diese Indikatoren im Leistungsauftrag 2009 erscheinen. Was die Indikatoren 3 und 4 anbelangt, so präzisieren die Verantwortlichen der Strafanstalten, dass der Belegungsgrad 100% beträgt. Im Bereich der Untersuchungshaft gibt es deutliche monatliche Schwankungen.
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Die Justizkommission wurde am 26. September 2007 mit der Frage der Erhöhung des Personalbestands in der Erziehungsanstalt Pramont befasst. Das Dossier wurde an den Präsidenten der thematischen Kommission übermittelt. 		
4. Finanzressourcen		

-		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission für öffentliche Sicherheit, die Kommission für Gesundheit und die Justizkommission haben gemeinsam zwei Postulate betreffend die Schaffung eines verbesserten Sozialdienstes und medizinischen Dienstes in den Gefängnissen eingereicht. Im Voranschlag 2008 der Strafanstalten wurde ein Betrag von Fr. 100'000.- für die Schaffung eines Pflegerpostens vorgesehen. Allerdings wurde kein Betrag für die Schaffung eines Sozialarbeiterpostens vorgesehen. 		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Für den Voranschlag 2008 wurden keine Änderungen vorgeschlagen.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es fehlen nach wie vor Indikatoren bezüglich des Belegungs- und Betreuungsgrads.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Für den Voranschlag 2008 wurden keine Änderungen vorgeschlagen.

Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildtiere

I. Prüfung des Leistungsauftrags

<i>Elemente</i>		<i>Kommentare</i>
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Änderung im französischen Text: „la grande faune sauvage“. Die Dienststelle kümmert sich lediglich um die von der Jagdgesetzgebung betroffenen Tierarten (so ist beispielsweise die Dienststelle für Wald und Landschaft für die Problematik der Fledermäuse zuständig). Was die invasiven Tierarten anbelangt, so hat die Dienststelle keine Präventionsstrategien, sondern wird lediglich aufgrund von Beobachtungen tätig. Teilziel 4: 2008 wird der Bericht der Wiederbevölkerungskommission vorliegen. Es zeichnet sich ein Fischereiverbot für gewisse Flussabschnitte ab.

Ergänzende Bemerkungen:		
<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission fordert mehr Kohärenz beim Verfassen des Leistungsauftrags. Jedem Teilziel müsste mindestens eine prioritäre Massnahme oder ein Indikator entsprechen. Die Antwort der Dienststelle lautet, dass eine enge Korrelation zwischen den Teilzielen 1 bis 3 besteht. Die prioritären Massnahmen ad3 beziehen sich also auch auf die politischen Teilziele 1 und 2. 		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Keinerlei Veränderung gegenüber 2007.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Die Formulierung ist zu allgemein gehalten.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die PM müssen präziser sein. Die Kommission fordert die Dienststelle auf, die Formulierung für den Voranschlag 2008 zu überarbeiten.
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Die Dienststelle ist der Ansicht, dass die Anzahl erteilter Patente ein guter Gradmesser dafür ist, wie man mit ihrer Politik zufrieden ist.
4. Finanzressourcen		
-		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es war keine spezifische Forderung gestellt worden.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Politisches Ziel
Änderung im französischen Text: Gérer la grande -faune sauvage, conserver ses biotopes et la diversité des espèces et minimiser les dégâts.
Prioritäre Massnahme 1

Ausarbeitung von Konzepten zur Verwaltung der Wildarten: Zwischenbilanz des Gämskonzepts.
Prioritäre Massnahme 2 Elektronische Verwaltung der Wildbestände mittels einer Datenbank: Visualisierung der Daten mittels Karten.
Prioritäre Massnahme 3 Prüfung und Anpassung des 5-Jahresbeschlusses über die Ausübung der Jagd in den Jahren 2006-2010, namentlich (die gesetzlichen Bestimmungen über die Motorfahrzeugbenutzung und das Gämsojagungssystem)
Prioritäre Massnahme 5 Zusammenarbeit zwischen dem Jagd- und Landwirtschaftsdienst betreffend die Vorbeugung von Schäden, Kulturen und Nutztieren: Problematik Wolfspräsenz und Rinder.
Prioritäre Massnahme 6 Aufgehoben

Dienststelle für zivile Sicherheit und Militär

I. Prüfung des Leistungsauftrags

<i>Elemente</i>		<i>Kommentare</i>
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Zum Teilziel 2 gibt es weder eine prioritäre Massnahme noch einen Indikator. Im Jahre 2009 wird eine Untersuchung durchgeführt, die alle 4 oder 5 Jahre wiederholt werden soll. Im Voranschlag des nächsten Jahres wird eine entsprechende PM erscheinen. 		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> PM 2: Es mangelt an Kohärenz zwischen dem Konzept „Feuerwehr 2000“ und dem neuen Konzept 2004 betreffend die Armee- und Zivilschutzreform. Eine Arbeitsgruppe wurde mit der Erarbeitung eines neuen harmonisierten Konzepts betraut. PM 6: Es muss zuerst ein Risikokatalog erstellt werden, bevor das Konzept erarbeitet werden kann.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Frage der Alarmzentrale steht im Zusammenhang mit der PM 4. Ihre Organisation wird

werden?		<p>im Gesetzesentwurf festgelegt, welcher von der Kommission im ersten Halbjahr 2008 geprüft werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Dienststelle bestätigt, dass die Einkaufszentrale nicht aufgegeben wurde und für 2009 geplant ist. Dennoch wünscht die Kommission, dass diese prioritäre Massnahme (die sich aus einer Motion ergibt) im politischen Leistungsauftrag der Dienststelle erscheint. Obwohl POLYCOM bei der Kantonspolizei budgetiert ist, wünscht die Kommission, dass eine diesbezügliche PM im Leistungsauftrag der DZSM erscheint.
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Die Frage der Finanzierung der Führerausweise der Feuerwehrmänner und -frauen sorgt für viel Gesprächsstoff. Einige Kommissionsmitglieder sprechen sich für eine finanzielle Beteiligung des Kantons aus. Die Dienststelle schlägt den Gemeinden vor, die Ausbildung an eine Pro-Rata-Rückzahlungspflicht im Falle eines Ausscheidens aus dem Feuerwehrcorps zu knüpfen. 		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	-
4. Finanzressourcen		
50:		
<ul style="list-style-type: none"> Im Jahre 2007 waren 3.5 Mio. für den Kauf des AMP budgetiert worden. Da dieser Kauf nicht stattfinden konnte, wurde der Betrag von der Dienststelle für Hochbau im Rahmen des „Tauschkaufs“ der Gebäude der Primarschule Planta und des ehemaligen Lehrerseminars Sitten verwendet. Für 2008 wurde kein Betrag für diesen Kauf budgetiert. Die Verhandlungen mit dem Bund sind im Gange. Falls der Kauf 2008 erfolgen sollte, müsste ein Nachtragskredit beantragt werden. 		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen:

- Das Schicksal des Projekts POLYCOM hängt letztendlich vom bevorstehenden Beschluss des Grossen Rates über den Verpflichtungskredit und von den allenfalls im Voranschlag 2009 ff. der Kantonspolizei vorgesehenen Beträgen ab.
- Was die Einkaufszentrale anbelangt, so müssen die Vorbereitungsarbeiten vorangetrieben werden.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Ja, die prioritäre Massnahme 7 entspricht der von der Kommission gestellten Forderung.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahme (neu)

Die Kommission wünscht die Anfügung einer prioritären Massnahme betreffend die Vorbereitungsarbeiten für die Schaffung einer Einkaufszentrale. (Die definitive Formulierung wird anlässlich des Eintretens auf den Voranschlag unterbreitet.)

Prioritäre Massnahme (neu)

Die Kommission wünscht die Anfügung einer prioritären Massnahme bezüglich des Systems POLYCOM. (Die definitive Formulierung wird anlässlich des Eintretens auf den Voranschlag unterbreitet.)

Sitten, den 30. September 2007

Der Präsident



Felix Ruppen

Der Berichterstatter



Gérald Varone



Grand Conseil
Commission de la santé, des affaires sociales et de l'intégration

Grosser Rat
Kommission für Gesundheit, Sozialwesen und Integration

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Controllingberichte zu den politischen Leistungsaufträgen des Voranschlags 2008

Dienststelle für Gesundheitswesen
Medizinischpädagogisches Zentrum „La Castalie“
Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse
Dienststelle für Sozialwesen

Datum: 17.09.2007

Zeit: 08.45 Uhr – 16.30 Uhr

Ort: Sitten, Konferenzraum „Porte de Conthey“

Anwesende Kommissionsmitglieder:

Marc-Henri Gauchat, Präsident

René Loretan, Vizepräsident

Marie-Noëlle Massy-Mittaz, Berichterstatterin

Angelica Brunner

Zita Burgener-Imoberdorf

Jérôme Buttet

Serge Cornuz

Brigitte Diserens

Grégoire Dussex

Laura Kronig

Raymond Mottier

Claudine Oggier

Vertreter der Finanzkommission: Beat Imboden, André Vernay, David Théoduloz

Vertreter der Geschäftsprüfungskommission: Pascal Rey

Vertreter des Departements: Thomas Burgener, Staatsrat (ab 15.45 Uhr); Damian Mottier, Controllingverantwortlicher; **Dienststelle für Gesundheitswesen:** Dr. Georges Dupuis, Dienstchef; Victor Fournier, Sektionschef; **La Castalie:** Michel Giroud, Direktor; Marinette Gessler, Verwalterin; **Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse:** Marc-André Tudisco, Dienstchef; Marcel Schwesternmann, administrativer Adjunkt und Sektionschef; **Dienststelle für Sozialwesen:** Simon Darioli, Dienstchef; Pascal Dubuis, Finanzverantwortlicher

Vertreter des Parlamentsdienstes: Nicolas Sierro, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dienststelle für Gesundheitswesen

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • 1.1.2. Die vier Bereiche (Tabak, Alkohol, Drogen, Nahrungsmittel) müssen getrennt werden, um das Controlling zum Zeitpunkt der Rechnung und die Anfügung von spezifischen Indikatoren (siehe auch unter Indikatoren) zu erleichtern. • 1.3. Neuformulierung: siehe Punkt III. • 1.4. (neu) Im politischen Leistungsauftrag 2008 fehlt ein Teilziel betreffend Organspenden. • 2.1. Dieses Teilziel muss anhand der Definition der Krankenanstalten und -institutionen im GKAI umformuliert werden. • 2.3. Die Information der Bevölkerung in Sachen Impfkampagnen ist verbesserungsbedürftig.
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Teilweise	<ul style="list-style-type: none"> • PM 16: Sie muss aufgehoben werden, auch wenn es sich um eine Massnahme handelt, die neu in den politischen Leistungsauftrag aufgenommen wurde. Diese prioritäre Massnahme wurde bereits 2007 umgesetzt (Sendung „l'Antidote“ auf Canal 9). Die Oberwalliser Kommissionsmitglieder bedauern den Umstand, dass sich diese auf Canal 9 ausgestrahlte Gesundheitssendung nur an das französischsprachige Wallis richtet. • PM 18: Die Broschüre wurde realisiert. Sie wird an die Patienten verteilt. Die Kommission spricht sich für eine Beibehaltung dieser Massnahme aus. • Es fehlt eine prioritäre Massnahme betreffend Fortschritt und Unterstützung des Projekts zur Schaffung eines interkantonalen Spitals Riviera-Chablais.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Teilweise	-
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • PM 1 und 17: Der Verweis auf die 2. Gesetzesetappe muss gestrichen werden. • Eine prioritäre Massnahme im Zusammenhang mit dem neuen Teilziel betreffend Organspenden muss angefügt werden. • Eine prioritäre Massnahme im Zusammenhang mit

		<p>dem neuen Teilziel betreffend Verbesserung der Information über Impfkampagnen muss angefügt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sämtliche Änderungsvorschläge finden sich unter Punkt III.
<p>Ergänzende Bemerkungen:</p> <p>Gestützt auf den FIKO-Bericht zur Rechnung 2005 wirft die Kommission die Frage nach der Unterzeichnung eines Leistungsvertrags zwischen dem Staatsrat und dem GNW auf. Der Dienstchef erklärt, dass dieser Vertrag bereits durch das Budget verwirklicht sei, aber in formeller Hinsicht bislang kein eigentlicher Vertrag zwischen dem GNW und den Dienststellen abgeschlossen wurde.</p>		
<p>3. Leistungsindikatoren</p>		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	<ul style="list-style-type: none"> • In Anbetracht der geforderten Trennung der Bereiche Tabak, Alkohol, Drogen und Nahrungsmittel muss überprüft werden, ob es einer Änderung des Wortlauts der gegenwärtigen Indikatoren bedarf. • Es muss geprüft werden, welche Indikatoren die Spitaltätigkeit am besten widerspiegeln.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Indikator 3: Bei „Realisiert 2006“ muss der Pfeil durch Zahlen ersetzt werden. • Indikatoren 15 und 18: Die Anzahl Vollzeitstellen pro Bett wäre aussagekräftiger. • Die Wartezeit für einen APH-Platz ist nur schwerlich quantifizierbar, da es oft vorkommt, dass ein und dieselbe Person in verschiedenen Anstalten angemeldet ist. Ein Indikator betreffend die Belegung der Wartebetten in den Spitälern kann von der Dienststelle geliefert werden. • Die Änderungsvorschläge finden sich unter Punkt III.
Keine Bemerkungen		
<p>4. Finanzressourcen</p>		
<ul style="list-style-type: none"> • Der Kommission werden klare und sehr detaillierte Unterlagen zur Verfügung gestellt. • Subventionierung der Spitäler: Der Kantonsanteil wird von 179.4 Mio. im Jahre 2007 auf 189.6 Mio. im Budget 2008 erhöht. Diese Erhöhung setzt sich folgendermassen zusammen: ein für das Jahr 2007 vorgesehenes Manko von 2.5 Mio., 1 Mio. für Mieten und Leasing (Gebäude, die immer noch den Gemeinden gehören und Leasing von Material), 2 Mio. für die Subventionierung der öffentlichen Leistungen, 3 Mio. für die Ausbildungskosten und 1.7 Mio. für die „ordentliche“ Zunahme (1% des Budgets 2007). • Subventionierung der Krankenkassenprämien: Aufgrund der NFA sieht die Dienststelle eine Erhöhung der Kantonsbeiträge um rund Fr. 75 Mio. vor, um die Leistungen des Budgets 2007 beibehalten zu können. • Informatisierung der APH und der SMZ: Die Applikationen für die SMZ dürften im Jahre 2008 einsatzbereit sein. Für die APH sollte dies im Jahre 2009 der Fall sein. 		
<p>5. Personal</p>		
-		
<p>6. Zusätzliche Informationen</p>		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

In der Vergangenheit wurden keine spezifischen Änderungen verlangt.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Teilziel 1.1.2. (neuer Wortlaut)

Vorschlag der Dienststelle

- Dem Alkoholmissbrauch vorbeugen
- Dem Tabakkonsum vorbeugen
- Dem Drogenmissbrauch vorbeugen
- Eine gesunde und ausgewogene Ernährung fördern

Teilziel 1.3

~~Einen Den optimalen~~ Gesundheitszustand **fördern und erhalten** ~~und diesen möglichst lange ohne Pathologie erhalten~~, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen

Teilziel 1.4 (neu)

Vorschlag der Dienststelle

Organspenden auf kantonaler Ebene fördern

Teilziel 2.1

Eine adäquate Betreuung aller bedürftigen Personen **durch die Krankenanstalten und -institutionen** fördern (~~Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Sozialmedizinische Zentren und andere~~), insbesondere:

Teilziel 2.3

2.3 Der Bevölkerung die notwendigen und nützlichen Informationen zur Förderung des Zugangs zur Pflege auf der Basis eines klaren Urteils garantieren, **insbesondere:**

2.3.1 Die Information der Bevölkerung anlässlich von Impfkampagnen (Papillomavirus, Hepatitis B, usw.) verbessern

Prioritäre Massnahme 1

Revision des Walliser Gesundheitsgesetzes: ~~2. Etappe:~~ weiterverfolgen und Vorbereiten der Einführung des Gesetzes über Passivrauchen und Tabakwerbung

Prioritäre Massnahme 16 (Streichung)

~~Schaffung und Ausstrahlung einer wöchentlichen Serie auf dem Regionalsender "Canal 9" zur Prävention und Förderung der Gesundheit~~

Prioritäre Massnahme 17

Revision des Walliser Gesundheitsgesetzes: **2.-Etappe:** weiterverfolgen und Vorbereiten der Anpassung des Gesundheitsgesetzes von 1996 an die neuen eidgenössischen Bestimmungen **(mit Ausnahme der Bestimmungen über die Gesundheitsinstitutionen)**

Prioritäre Massnahme (neu)

Vorschlag der Dienststelle

- **Erarbeitung und Verteilung von Informationsbroschüren über die verschiedenen Impfprogramme**
- **Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Impfung über die Medien**

Prioritäre Massnahme (neu)

Vorschlag der Dienststelle

Unterstützung von Organspendekampagnen in Zusammenarbeit mit den Partnern

Prioritäre Massnahme (neu)

Vorschlag der Dienststelle

Vorbereitung einer interkantonalen Vereinbarung Waadt-Wallis für die Schaffung des Spitals Riviera-Chablais

Indikator 3

Vorschlag der Dienststelle

- Anzahl Verkehrsunfälle mit Personen: (gemäss Kantonspolizei)
 - a) im Rauschzustand (2006: 262; 2005: 351)
 - b) unter Einfluss von Drogen (2006: 4; 2005: 4)
 - c) als Folge physischen Versagens (2006: 37; 2005: 67)

Indikatoren (neu)

Im Zusammenhang mit der Forderung betreffend Teilziel 1.1.2

Vorschlag der Dienststelle:

- Anzahl Konsultationen beim ITAG in Sachen Tabakentwöhnung
- Anzahl Aktionen in den Schulklassen zur Förderung ausgewogener Ernährung und körperlicher Aktivität

Indikator 15

Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen des GNW Anzahl Vollzeitstellen pro Akutpflegebett

Indikator 18

Durchschnittliche Anzahl Vollzeitstellen in den Alters- und Pflegeheimen Anzahl Vollzeitstellen pro Pflegeheimbett

Vorschlag der Dienststelle:

Werte (2006: 0.59; 2005: 0.58).

Indikator (neu)

(Forderung der Kommission nach relevanteren Indikatoren in Sachen Spitaltätigkeit).

Vorschlag der Dienststelle:

Aufgrund der späten Verfügbarkeit der Kostenrechnungsdaten des GNW schlägt die DGW vor, die aktuellen Indikatoren (Krankentage nach Betreuungsart) beizubehalten.

Indikator (neu)

Vorschlag der Dienststelle:

- Anzahl Krankentage in Wartebetten (2006: 9'077; 2005: 11'646)

Medizinischpädagogisches Zentrum „La Castalie“

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
<ul style="list-style-type: none"> Gegenwärtig sind rund 220 Personen bei „La Castalie“ eingeschrieben. 42% sind Kinder und 58% Erwachsene. In den Räumlichkeiten des Instituts „Notre-Dame-de-Lourdes“ in Siders ist die Eröffnung einer dezentralen Struktur (12 Wohnplätze und 12 geschützte Arbeitsplätze) und ein entsprechender Transfer vom Tageszentrum Sitten geplant. 		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	-	-
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	-
4. Finanzressourcen		
La Castalie“ ist von der NFA stark betroffen: 80% des Defizits im Erwachsenenbereich geht zu Lasten der Dienststelle für Sozialwesen. Im Kinderbereich wird eine Koordination mit der Dienststelle für Unterrichtswesen angestrebt. Im Budget 2008 schlägt sich dieses Defizit vollumfänglich im Finanzierungsfehlbetrag von „La Castalie“ nieder.		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die Kommission schlägt keine Änderungen vor.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es waren keine speziellen Forderungen gestellt worden.

Dienststelle für Sozialwesen

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Die deutliche Abweichung zwischen den Budgets 07 und 08 der Dienststelle wird durch drei Hauptfaktoren erklärt:		
<ul style="list-style-type: none"> • NFA: Übernahme der Finanzierung der Behinderteninstitutionen, die bislang vom BSV wahrgenommen wurde und Übernahme des „Sozialteils“ der SMZ, welcher der DSW durch die DGW weiterverrechnet wird. • Neues Asylgesetz: Personen, deren Verfahren länger als 7 Jahre dauert, erhalten einen Ausweis F und gehen in die finanzielle Zuständigkeit des Kantons über. • Zunahme der Zahl der Sozialhilfeempfänger aufgrund einer strengeren Prüfung der IV-Dossiers. Jenen Personen, die von der IV abgewiesen wurden und die nicht vermittlungsfähig sind, bleibt nur noch der Gang zum Sozialamt. 		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	-	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> • Die Dienststelle muss konkretere Massnahmen vorschlagen.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Die Änderungsvorschläge finden sich unter Punkt III.
Ergänzende Bemerkungen: Der Kommissionspräsident erklärt sich damit einverstanden, dass der Kommission die Vorschläge der DSW Mitte Oktober unterbreitet werden.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> • Indikator 9: Die für 2008 geplante Zahl der Asylbewerber ist mit der für das Jahr 2007 geplanten Zahl identisch, obwohl die Dienststelle von einem stetigen Rückgang dieser Zahl spricht, namentlich um den Rückgang bei der Rubrik 31 zu erklären. • Im Rahmen der geforderten Anpassung der prioritären Massnahmen müssen auch die Indikatoren überarbeitet werden. Um die Zunahme bei den Sozialkosten transparenter zu gestalten, fordert die Kommission, dass die Kostentransfers vom Asyl- und IV-Bereich zur Sozialhilfe sichtbar gemacht werden.

Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • 31: mit dem Rückgang der Zahl der Asylbewerber (Personen mit Ausweis F bleiben zu Lasten des Kantons) erklärt. • Der Reservefonds ist voll ausgeschöpft und der Finanzierungsfehlbetrag geht inskünftig zu Lasten des Kantons. Um die finanzielle Belastung in Grenzen zu halten, will der Kanton die Integration der Personen mit Ausweis F in den Arbeitsmarkt fördern. • 2008 sollte der Asylbereich ausgeglichen sein (PG 14): 3 Mio. werden während 3 Jahren in einen Spezialfonds für Integration eingezahlt. • PG 13 Eintreibung/Bevorschussung der Unterhaltsbeiträge: + 1 Mio. im Budget. Dies entspricht der im Rahmen der Gesetzesrevision gemachten Prognose. 		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> • 2007 war ein Betrag von Fr. 100'000 im Zusammenhang mit der Einführung der NFA gewährt worden (60% für einen wirtschaftlichen Mitarbeiter und 40% für einen administrativen Mitarbeiter). • 2008 möchte die Dienststelle den 60%-Posten für die Umsetzung der NFA auf 100% erhöhen und einen deutschsprachigen Juristen zu 20% anstellen. • Die Zunahme beim Personal beläuft sich auf 1.6 Posten über 2 Jahre verteilt. 		
6. Zusätzliche Informationen		
<ul style="list-style-type: none"> • In Sachen einheitliche Anlaufstelle (Koordination der verschiedenen Sozialhilfedienste und der Sozialversicherungen) hat sich seit vergangenem Jahr nichts getan. Die Gemeinden sind von dieser Idee nicht sehr angetan (Verlust der Gemeindeautonomie). Ohne die Gemeinden sind der Dienststelle allerdings die Hände gebunden. 		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es waren keine speziellen Forderungen gestellt worden.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Sämtliche Vorschläge stammen von der Dienststelle

<p>Prioritäre Massnahme 1</p> <p>Einführung einer interdepartementalen Instanz für eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen Sozialhilfe und Sozialversicherungen sowie für die Schaffung von Verbindungen zum ersten Arbeitsmarkt (Projekt IIZ-MAMAC)</p>
<p>Prioritäre Massnahme 2 (neu)</p> <p>Zusammenarbeit RAV-SMZ für die Entwicklung von Wiedereingliederungsprojekten (Passerelles, integrierte Werkstätten, subventionierte Beschäftigung)</p>

Prioritäre Massnahme 3 (neu)

Schaffung eines koordinierten Informationssystems, in das alle bedarfsabhängigen Leistungen integriert werden (SOSTAT+): Verwaltung der Sozialhilfe, eidg. Statistiken. Verbindung mit den EL, dem kantonalen Beschäftigungsfonds, der Subventionierung der Krankenkassenprämien und der Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen schaffen.

Prioritäre Massnahme 4

Verabschiedung eines allgemein verbindlichen Gesetzes über die Verteilung der Ausgaben für soziale Einrichtungen (**Behinderteninstitutionen, APH, SMZ, Einrichtungen für Minderjährige, Krippen**) zwischen Kanton und Gemeinden: **innerkantonale NFA**

Prioritäre Massnahme 5

Gesetzgeberische und strukturelle Anpassungen an die Sachzwänge auf Grund der ~~Neugestaltung des Finanzausgleichs und der Aufgabenteilung~~ (**NFA**): Reorganisation der Ressourcen der Dienststelle, Vorbereitung des kantonalen Konzeptes

Prioritäre Massnahme 6

Anpassung des Betreuungsdispositivs an die Zahl der Asylbewerber und die vom Bund geschaffenen Sachzwänge: **Verwaltung der NEE, der Asylbewerber und der vorläufig Aufgenommenen**

Indikator (neu)

% der Walliser Bevölkerung, die Sozialhilfe erhält (VS: 1.4%, CH 3.3%)

Indikator (neu)

Zahl der IIZ-Situationen (interkantonale Zusammenarbeit)

Indikator (neu)

Zahl der Eingliederungsmassnahmen für Behinderte in Unternehmen

Indikator 8

Verhältnis indirekter Aufwand (**Gehälter und administrative Kosten des Amts**)/Zahl der ORAPA-Dossiers (2006: 605'855/1'400 = 433)

Indikator (neu)

Zahl der NEE per 31.12.

Indikator (neu)

Zahl der vorläufig Aufgenommenen per 31.12.

Indikator 10

Verhältnis indirekter Aufwand/Zahl der Asylbewerber + **vorläufig Aufgenommene (2006: 7'902'800 /1'600 = 4'939)**

Dienststelle für Arbeitnehmerschutz und Arbeitsverhältnisse

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u>		
<ul style="list-style-type: none"> Teilziel 1: Eine Arbeitsgruppe auf eidgenössischer Ebene hat eine neue Verordnung erarbeitet. Gemäss SECO wird diese neue Verordnung zu einer Reduktion des Verwaltungsaufwands der Unternehmen (- 40 Mio.) und der Unfälle (- 80 Mio.) führen. Nach Inkrafttreten der Verordnung wird sich zeigen, ob sich diese Prognosen bewahrheiten. 		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Sie wurden im Vergleich zum Budget 2007 teilweise abgeändert. PM 4: Die Gesamtarbeitsverträge (GAV) werden zwischen den Sozialpartnern ausgehandelt. Die Dienststelle leistet Unterstützung im Informationsbereich. Mit der Einführung der Bilateralen kommt den GAV ganz besondere Bedeutung zu.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> Sie haben eher allgemeinen Charakter.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Abkürzungen ASA und SME müssen ausgeschrieben werden.
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	<ul style="list-style-type: none"> Indikator 4: Die Zahl der Streitfälle ist im Zeitraum 2002 – 2007 stabil geblieben und schwankt zwischen 680 und 700 pro Jahr. Indikator 6: Mit der Integration der Beschäftigungsinspektoren haben auch die Statistiken der Dienststelle eine Änderung erfahren. Unter „Realisiert 2006“ finden sich die 280 der Dienststelle unterbreiteten Kontrollen. Unter „Geplant 2007“ wird die Zahl der Berichte, die zu einer Sanktion geführt haben, genannt. Unter „Geplant 2008“ wird schliesslich die Zahl sämtlicher Berichte der Beschäftigungsinspektoren im Anschluss an deren Integration in die Dienststelle aufgeführt.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Indikator 2: Bei „Realisiert 2006“ muss der Pfeil durch eine Zahl ersetzt werden.

Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • 43: Vorgesehene Gebührenerhöhung. • 46: Im Rahmen der Anwendung des EntsG übernimmt der Bund 50% der Gehälter der Beschäftigungsinspektoren. Im Rahmen des Gesetzes über die Schwarzarbeit, das am 1. Januar 2008 in Kraft treten wird, übernimmt der Bund die Hälfte der Betriebskosten, die nicht durch die Gebühren und die Bussen gedeckt sind. 		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> • Die 7 Inspektoren wurden ins Organigramm aufgenommen. 		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es waren keine speziellen Forderungen gestellt worden.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahme 2

(Die Abkürzungen ausschreiben)

Vorschlag der Dienststelle:

MSST: Directive relative à l'appel à des médecins du travail et autres spécialistes de la sécurité au travail

TMS: troubles musculo-squelettiques

ASA : Richtlinie über den Beizug von Arbeitsärzten und anderen Spezialisten der Arbeitssicherheit

MSB: Muskuloskelettale Beschwerden

Indikator 2

Anzahl Betriebsunfälle und Berufserkrankungen pro 1'000 Arbeitnehmer und Jahr (2005 = 78): Realisiert 2006 = ?

Kommentar der Dienststelle:

Da es eine zeitliche Verschiebung von über einem Jahr mit den UVG-Statistiken gibt, handelt es sich bei den Daten 2005 um die jüngsten momentan verfügbaren Daten.

Sitten, den 28. September 2007

Der Präsident: Marc-Henri Gauchat

Die Berichterstatterin: Marie-Noelle Massy-Mittaz






Grand Conseil
Commission de l'éducation, de la formation, de la culture et des sports

Grosser Rat
Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Controllingberichte zu den politischen Leistungsaufträgen des Voranschlags 2008

Dienststelle für Kultur Kantonale Dienststelle für die Jugend Dienststelle für Berufsbildung Dienststelle für Unterrichtswesen Dienststelle für tertiäre Bildung Verwaltungs- und Rechtsdienst DEKS

Die Kommission EBKS trat am Mittwoch, 19. September 2007, von 13.30 bis 17.00 Uhr im Konferenzraum des Grossen Rates zusammen, um die politischen Leistungsaufträge der drei erstgenannten Dienststellen zu prüfen.

Kommissionsmitglieder:

Laurent Léger, Präsident
Franziska Lutz-Marti, Berichterstatterin
Patrick Amoos
Egide Aymon
Gaël Bourgeois
Didier Cachat
Philippe Es-Borrat

François Gianadda
Frédéric Mivelaz
Maria Oester-Ammann
Freddy Philippoz
Jérémy Rey
Verena Sarbach

Marcelle Monnet Terrettaz (FIKO)

Erno Grand (FIKO)

DEKS: Claude Roch, Departementsvorsteher; Claude Pottier, Chef der Dienststelle für Berufsbildung; Walter Schnyder, Chef der Dienststelle für die Jugend; Jacques Cordonnier, Chef der Dienststelle für Kultur; Jean-Marie Cleusix, Delegierter für Erziehung und Bildung; François Bonvin, Controllingverantwortlicher DEKS; Arsène Duc, Adjunkt (Finanzen und Buchhaltung) VREKS.

Die Kommission EBKS trat am Freitag, 21. September 2007, von 13.00 bis 16.30 Uhr im Konferenzraum des Grossen Rates zusammen, um die politischen Leistungsaufträge der drei letztgenannten Dienststellen zu prüfen.

Kommissionsmitglieder:

Laurent Léger, Präsident
Franziska Lutz-Marti, Berichterstatterin
Patrick Amoos
Egide Aymon
Jérôme Bonvin
Gaël Bourgeois
Didier Cachat

Philippe Es-Borrat
Marcel Locher
Frédéric Mivelaz
Jérémy Rey
Philippe Ritter
Verena Sarbach

Marcelle Monnet Terrettaz (FIKO)
Erno Grand (FIKO)

Hans Schwesternmann (GPK)

DEKS: Claude Roch, Departementsvorsteher; Jean-Marie Cleusix, Delegierter für Erziehung und Bildung; Arsène Duc, Adjunkt (Finanzen und Buchhaltung) VREKS; Jean-François Lovey, Chef der Dienststelle für Unterrichtswesen; Jacques Darioly, Chef des Verwaltungs- und Rechtsdienstes des DEKS (VREKS); Stefan Bumann, Chef der Dienststelle für tertiäre Bildung.

Parlamentsdienst: Nicolas Sierro, wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dienststelle für Kultur

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Die Dienststelle kommt mit der Führung über Leistungsaufträge sehr gut zurecht.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	
Die PM werden auf einen Zeitraum von höchstens ein bis zwei Jahr(e) ausgelegt. Handelt es sich um ein längerfristiges Projekt, so wird dieses in mehrere Einzelstapen aufgeteilt.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	
4. Finanzressourcen		
Der deutsche Text muss geändert werden: Die Eröffnung des neuen Museums		
5. Personal		
Der deutsche Text muss geändert werden: 0,5 Posten eines Bibliothekaren des Westschweizer Projektes....		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Redaktionelle Änderungen im Deutschen, keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

In sämtlichen Dokumenten

Einige redaktionelle Änderungen im Deutschen.

Kantonale Dienststelle für die Jugend

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Die Kommission möchte, dass die Dienststelle den Leistungsauftrag wirklich als ein Werkzeug der Partnerschaft mit dem Parlament sieht. Der Leistungsauftrag muss bei der Präsentation des Voranschlags als Diskussionsgrundlage dienen und der evolutive Charakter der prioritären Massnahmen und der Indikatoren soll anlässlich der Rechnung die Hauptstossrichtungen der Dienststelle nachvollziehbar machen.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Nein	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Nein	
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	Sie müssen überarbeitet werden. Der Kommission ist bis zum 28. September 2007 eine neue Version zukommen zu lassen.
Die PM werden höchstens auf ein oder zwei Jahr(e) hinaus geplant. Handelt es sich um ein längerfristiges Projekt, so wird dieses in mehrere Einzeletappen aufgeteilt.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Teilweise	
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	Indikator 1 sagt nichts über die Erreichung des politischen Teilziels 1 aus. Es müssen andere Indikatoren im Leistungsauftrag erscheinen, welche einen direkten Bezug zu den Elementen im Planungsbericht KFSJ haben. Es muss ein Indikator zur Messung des politischen Teilziels 4 gefunden werden. Ausserdem muss auch ein Indikator eingeführt werden, der über den Prozentsatz der mit den Institutionen abgeschlossenen Leistungsaufträge Auskunft gibt. Im Deutschen muss beim Indikator 2 bloss „der“ statt „für der“ stehen.
4. Finanzressourcen		
Der redaktionellen Qualität der Bemerkungen zu den Finanzressourcen muss mehr Beachtung geschenkt werden.		
5. Personal		
Die Abweichung von 1.5 Vollzeitstellen zwischen „Geplant 2007“ und „Geplant 2008“ ist auf die Schaffung von neuen Stellen in Zusammenhang mit dem Kantonsgericht zurückzuführen.		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Nein.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

-

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahmen

Im Einvernehmen mit dem Departementsvorsteher und dem Dienstchef werden die prioritären Massnahmen genauer formuliert. (Die definitive Formulierung wird beim Eintreten auf den Voranschlag vorgelegt.)

Indikatoren

Im Einvernehmen mit dem Departementsvorsteher und dem Dienstchef werden gewisse Indikatoren neu formuliert. (Die definitive Formulierung wird beim Eintreten auf den Voranschlag vorgelegt.)

In sämtlichen Dokumenten

Einige redaktionelle Änderungen im Deutschen.

Dienststelle für Unterrichtswesen

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Die Dienststelle für Unterrichtswesen hat sich für das Jahr 2008 zum Ziel gesetzt, die Kosten der Schulen ohne Qualitätseinbussen einzudämmen.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
<u>Ergänzende Bemerkungen</u> Teilziel 1.4: Was die Ausbildung der Eltern angeht, so wird Harnos hinsichtlich Blockkurse und Tagesschulen den Weg weisen. Anschliessend wird es Sache der Dienststelle sein, konkrete Massnahmen in diesem Bereich zu ergreifen.		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Teilweise	<ul style="list-style-type: none"> PM 1: Die legislative Phase läuft momentan. PM 2 und 3: Die entsprechenden Gesetzesvorlagen befinden sich gegenwärtig in der Vernehmlassung und das Parlament wird sich in naher Zukunft damit befassen. Da es sich bei den im Leistungsauftrag genannten PM um mittel- und langfristige Massnahmen handelt, wiederholen sie sich weitgehend von Jahr zu Jahr. Ausserdem sind sie zu allgemein formuliert, was es schwierig macht, ihren Umsetzungsstand anlässlich der Rechnung zu evaluieren (die PM 4, 5, 6 und 9 waren beispielsweise schon zum Zeitpunkt der Rechnung 2006 erreicht oder überholt). Die Kommission möchte, dass die Projektphasen und -etappen klar genannt werden.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Nein	<ul style="list-style-type: none"> PM 4, 5 und 6 sind nach Ansicht der Kommission ständige Aufgaben (Ziele) der Dienststelle. Der Dienstchef präzisiert, dass die PM 4 in Zusammenhang mit der Änderung des Gesetzes von 1962 betreffend die Ausbildung der Lehrpersonen stehe und dass es bei der PM 5 vor allem um die wichtige Frage gehe, wer für den Sprachenunterricht in der Primarschule verantwortlich sei (zukünftig wird mit der zweiten Fremdsprache bereits in der 5. Primarklasse begonnen). PM 8: Im Zusammenhang mit der NFA möchte die Dienststelle ein kantonales Sonderschulkonzept erarbeiten. Dessen Ausgestaltung wird massgeblich von der interkantonalen Vereinbarung über die Zusammenarbeit im sonderpädagogischen Bereich abhängen, die gegenwärtig ausgearbeitet wird.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Gemäss Diskussion mit der Kommission wird die Dienststelle die PM präziser formulieren, so dass sich diese auf die einzelnen Etappen der Projekte beziehen.

3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	<ul style="list-style-type: none"> 7: Bei den nicht diplomierten OS-Lehrpersonen handelt es sich zumeist um Personen, die eine berufsbegleitende Ausbildung absolvieren. Im Oberwallis mussten zuweilen Primarlehrpersonen weitergebildet werden, da sich kein Kandidat gemeldet hatte, insbesondere was den Sprachenunterricht an gewissen Orientierungsschulen in den Seitentälern angeht. 8: Die Ausrüstung der Schulzimmer mit Informatikmitteln ist Sache der Gemeinden. Der Kanton ergreift zwar Fördermassnahmen, doch der Entscheid über Infrastruktur und Ausrüstung liegt letztendlich bei der Gemeinde. Gemäss Konzept des Departements wird 1 Arbeitsplatz pro 8 Schüler subventioniert.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Im Text in Klammern die Zahl für „Realisiert 2006“ angeben, wo dies möglich ist. Die Kommission schlägt vor, einen PISA-Indikator in den Leistungsauftrag aufzunehmen, um die Entwicklung in diesem Bereich mitzuverfolgen. Da die PISA-Studien nicht jährlich durchgeführt werden, ist der Sinn eines solchen Indikators allerdings fraglich. Mit Harnos wird ein ständiges „Monitoring“ eingeführt und das Departement wird dann wohl einen Indikator vorschlagen können. Die Dienststelle verfügt über eine ganze Reihe möglicher Indikatoren. Die Kommission wird sich überlegen müssen, welche davon in den Leistungsauftrag aufgenommen werden sollen.
<u>Ergänzende Bemerkungen</u> <ul style="list-style-type: none"> Sexualkunde ist für die 4. und 6. Primarklassen sowie die 2. OS obligatorisch. Auf Gesuch der Eltern hin können allerdings Dispensen erteilt werden. Der Staat arbeitet zumeist, aber nicht ausschliesslich mit den SIPE-Zentren zusammen. Die Vereinigung „Amour Vie Famille“ ist ebenfalls vom Departement anerkannt und kann in den Schulen Unterricht erteilen. Was den Umgang mit schwierigen Schülern angeht, so wurde das Postulat von Verena Sarbach-Bodenmüller im Sinne der Antwort des Staatsrates am 11. September 2007 angenommen. 		
4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> 30: Die Zunahme um 1.8% ist vor allem auf die Indexierung der Gehälter zurückzuführen. Der Staatsrat hatte beschlossen, die Klassenbestände zu reduzieren und veranschlagte dafür „theoretisch“ ca. 1 Million Franken. Formell kostete dieser Entscheid jedoch zwischen Fr. 400'000.- und 500'000.-, da das Departement bereits über einen gewissen Handlungsspielraum verfügte, was die Beibehaltung von Klassen mit niedrigen Schülerbeständen angeht. Gemäss dem Departementsvorsteher handelt es sich bei diesem Entscheid um eine Regularisierung der Situation. 36: Die NFA führt zu Mehrkosten von Fr. 18'450'000. P 1101 und 1102: Die Beträge unter „Andere Ausgaben / Einnahmen“ sind deshalb manchmal so hoch, weil sie die Personalkosten des entsprechenden Produkts und die anderen, nicht separat ausgewiesenen Budgetrubriken enthalten. Die FIKO hatte in ihrem Bericht zur Rechnung 2006 verlangt, dass die Budgetierung der Kantonsbeteiligung an den Lehrergehältern verbessert wird. Die Dienststelle weist darauf hin, dass sich die Budgetierung sehr schwierig gestaltet, da das System stark von der Steuersituation in den Gemeinden abhängt und sich auf entsprechende Prognosen stützen muss. 50: Wie sicher ist es, dass die spezialisierten Institutionen im Jahre 2008 informatisiert werden? Das Projekt ist aufgrund der Beschwerde eines Bewerbers momentan blockiert. Subventionen für die Kirchen: Im Einvernehmen mit dem Synodalrat der Evangelisch-Reformierten 		

Kirche wurde die Subvention von Fr. 300'000 auf 250'000 Franken gekürzt, nachdem die Dienststelle festgestellt hatte, dass ein Teil des Geldes zur Äufnung eines Fonds verwendet wurde.

- Es ist möglich, dass das Departement noch im Jahr 2007 einen Nachtragskredit in der Höhe von 2 Millionen für Subventionen an die Gemeinden (Bauvorhaben) beantragen wird.

5. Personal

Die Dienststelle schlägt vor, die Zahlen bei „Geplant“ nochmals unter die Lupe zu nehmen, um deren Richtigkeit zu gewährleisten.

6. Zusätzliche Informationen

Bemerkungen:

Die Kommission möchte eine übersichtliche und umfassende Aufstellung der vom Kanton und den Gemeinden bezahlten Anteile an den Gehältern der Lehrpersonen (PS und OS).

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen haben keinen Einfluss auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die Indikatoren wurden zwar beziffert, die prioritären Massnahmen jedoch nicht geändert. Im Einvernehmen mit dem Departement wird die Dienststelle noch im Rahmen des Voranschlags 2008 Vorschläge machen.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahmen

Im Einvernehmen mit dem Departementsvorsteher und dem Dienstchef werden die prioritären Massnahmen genauer formuliert. (Die definitive Formulierung wird beim Eintreten auf den Voranschlag vorgelegt.)

Indikator 1

Die Zahl für „Realisiert 2006“ hinzufügen (in der Klammer im Text der ersten Spalte)

Indikator 3

Die Zahl für „Realisiert 2006“ hinzufügen (in der Klammer im Text in der ersten Spalte)

Dienststelle für tertiäre Bildung

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
<u>Ergänzende Bemerkungen:</u> Die Arbeiten der Dienststelle werden bereits stark vom neuen Bundesgesetz über die Förderung der Universitäten und die Zusammenarbeit im Hochschulbereich beeinflusst. Das Ziel dieses Gesetzes ist eine landesweit einheitliche Gesetzesgrundlage für die Finanzierung der Hochschulen und Universitäten.		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> PM 6: Es wurden verschiedene Projekte ausgearbeitet und initiiert (z.B. gemeinschaftliche Projektseminare). Bei gewissen Forschungsinstituten müssen noch Anpassungen vorgenommen werden. Der Departementsvorsteher wünscht sich in Übereinstimmung mit dem DVR, dass parallel zum Netzwerk der Institute auch ein Netzwerk der Unternehmen geschaffen wird und dass diese Netzwerke interagieren.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	-	<ul style="list-style-type: none"> Der Dienstchef schlägt vor, gewisse PM präziser zu formulieren.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Siehe oben.
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> 3: Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die etappenweise Umwandlung der Schweizer Tourismusfachschule von einer höheren Fachschule in eine Fachhochschule (FH) zurückzuführen 4 und 5: Da in der Westschweiz die höheren Fachschulen abgeschafft werden, nimmt auch die Zahl der Walliser Studierenden an diesen Schulen ab. 8: Dieser Indikator hat nur informativen Charakter. Die Dienststelle hat hier keinen Einfluss. Die Erhebung findet jeweils ein Jahr nach Studienabschluss statt.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> 6: „Geplant 2007“ hinzufügen 10: „Realisiert 2006“ und „Geplant 2007“ hinzufügen 11: Formulierung der Frist
4. Finanzressourcen		
-		

5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> Die 82.83 Stellen unter „Hilfsangestellte mit unbefristetem Dienstverhältnis“ werden von Dritten finanziert und können somit nicht in Beamtenstellen umgewandelt werden. Die Zahl der Hilfsangestellten hängt von der Anzahl der Forschungsmandate der Institute ab. 		
6. Zusätzliche Informationen		
<u>Bemerkungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> IUKB: Der Auditbericht wird demnächst vorliegen. Ab 2008 wird das Institut mehrere Master-Studiengänge anbieten, die es in der Westschweiz bis jetzt noch nicht gibt: Tourismus, Kinderrecht, Mediation. Für den Master für Tourismus arbeitet man mit der Universität Lausanne zusammen, für Kinderrecht und Mediation mit der Universität Freiburg i.Ue. Unter P 1402 sind 1.3 Millionen für das Institut vorgesehen. 		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen haben keinen Einfluss auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es waren keine speziellen Forderungen gestellt worden.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahmen

Im Einvernehmen mit dem Departementsvorsteher und dem Dienstchef werden gewisse prioritäre Massnahmen genauer formuliert. (Die definitive Formulierung wird beim Eintreten auf den Voranschlag vorgelegt.)

Indikator 6

Zahl für „Geplant 2006“ angeben.

Indikator 10

Zahl für „Realisiert 2006“ und „Geplant 2007“ hinzufügen.

Indikator 11

31.05.**2008**

Verwaltungs- und Rechtsdienst des DEKS

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Diese Dienststelle fungiert als Stabsstelle. Sie übernimmt Unterstützungs-, Koordinations- und Beratungsaufgaben für die anderen Dienststellen des Departements. Ausserdem hat sie zwei spezifische Aufgaben: die Gewährung von Stipendien und Ausbildungsdarlehen sowie den Sport.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Redaktionelle Änderungen im Deutschen (siehe Punkt IV).
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	PZ 1 <ul style="list-style-type: none"> PM 1: Die Einführung von e-DIKS ist noch nicht abgeschlossen. PM 2: Die Interkantonale Vereinbarung zur Harmonisierung von Ausbildungsbeiträgen wird neu erwähnt. Die Konsultation in den verschiedenen Kantonen läuft bis Ende April. PZ 2 <ul style="list-style-type: none"> Die PM „Förderung der sportlichen Betätigung der Jugendlichen“, welche im Leistungsauftrag 2007 noch enthalten war, wurde 2008 nicht mehr übernommen. Die Dienststelle ist der Ansicht, dass sie in diesem Bereich das Maximum gemacht hat. Die Dienststelle wartet nun auf die Pilotprojekte von Jugend & Sport.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Teilweise	<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission möchte, dass die Dienststelle diesem Aspekt im nächsten Rechnungsjahr besondere Beachtung schenkt.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Redaktionelle Änderung im Deutschen (siehe Punkt IV).
Bemerkungen: Die Dienststelle stellt für 2010 ein kantonales Sportgesetz in Aussicht. Das Departement muss allerdings zuerst noch den Nutzen eines solchen Gesetzes prüfen. Der Departementsvorsteher wünscht sich zwar, dass sein Departement etwas dazu beiträgt, dass vermehrt Sport getrieben wird, doch reiche ein Gesetz nicht. Vor allem die Sportvereine müssten aktiv werden und es muss ein allgemeiner Sinneswandel stattfinden.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Forderungen der Kommission wurden berücksichtigt.
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Hinzufügung eines neuen Indikators 5: Bruttobetrag der Stipendien im Wallis. Gleichzeitig muss im Deutschen der Text von Indikator 4 angepasst werden: „Darlehen“ statt „Stipendien“.

4. Finanzressourcen		
<ul style="list-style-type: none"> • P 1104: + 500'000 für Stipendien (Rubrik 366). • Auswirkungen der NFA: Der Kanton muss 100% der Stipendien für die Sekundarstufe II übernehmen. Der Bund leistet zwar weiterhin Beiträge für die tertiäre Stufe, jedoch in einem kleineren Rahmen. Das Wallis wird nur noch zwischen Fr. 950'000 und 1'000'000 anstatt der heutigen Fr. 6'000'000 erhalten. 		
5. Personal		
<ul style="list-style-type: none"> • 1 zusätzlicher Posten. Dieser ist in Zusammenhang mit der NFA geplant. Sobald die neuen NFA-Aufgaben bekannt sind, wird dieser Posten im Jahre 2008 entsprechend den Dienststellen zugeteilt. 		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen.		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen haben keine Auswirkungen auf die Finanzressourcen der Dienststelle.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Die Indikatoren wurden geändert.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

<p>Politisches Ziel 1</p> <p>Indikator 5 (neu)</p> <p>Bruttobetrag der Stipendien im Wallis (Total der Stipendien in der Schweiz 2005: [zu ergänzen]): Geplant 2008 = 13'000'000</p> <p>Gleichzeitig muss im Deutschen der Text von Indikator 4 angepasst werden: „Darlehen“ statt „Stipendien“.</p>
<p>Politisches Ziel 2</p> <p>Ein positives Umfeld schaffen für Sportbetätigung und Wohlbefinden, für Stabilität, Erziehung, Gesundheit und öffentliche Infrastrukturen</p>
<p>Politisches Ziel 2</p> <p>Politische Teilziele 1</p> <p>...Trainings der Jugendlichen zwischen 10 und 20 Jahren, mit Anregungen für ein gesundes Leben: Sicherstellung...</p>
<p>Politisches Ziel 2</p> <p>Prioritäre Massnahme 2</p> <p>Weiterführung der Konzeptstudie für eine....</p>

Dienststelle für Berufsbildung

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Die Leistungsstruktur wurde überarbeitet.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	Bei PM 2 und 6 handelt es sich nicht um eigentliche prioritäre Massnahmen. Diese müssen eventuell in die Teilziele 1 und 3 integriert werden. PM 5 wird in ein Teilziel umgewandelt. Im Deutschen müsste man beim Teilziel 1 „in dem“ durch „im“ ersetzen.
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Teilweise	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Teilweise	
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	Bei PM 2 und 6 handelt es sich nicht um eigentliche prioritäre Massnahmen. Diese müssen eventuell in die Teilziele 1 und 3 integriert werden. PM 5 wird in ein Teilziel umgewandelt.
Die PM werden auf einen Zeitraum von höchstens ein bis zwei Jahr(e) ausgelegt. Handelt es sich um ein längerfristiges Projekt, so wird dieses in mehrere Einzeletappen aufgeteilt.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Teilweise	
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	2: Änderung bei „Geplant 2008“ (Ziel): 01.09.08. 3: Änderung des Textes: „Anzahl Jugendlicher, die an neu geschaffenen Lehrstellen beschäftigt werden“. 4, 5 und 6: überarbeiten (einschliesslich Berechnungsmodus). 10: Hinzufügung einer Prozentzahl, die Aufschluss über den Realisierungsgrad gibt und Änderung im Deutschen: Umsetzen , dass alle Lernende regelmässigund zwar innerhalb oder ausserhalb... 11: Änderung im Deutschen: Reduzierung der Lehrvertragsauflösungen (Basis 2006) 12, 13, 14 und 15: Sind dies nicht eher prioritäre Massnahmen?
Es dürfen keine Pfeile mehr verwendet werden (Indikator 7).		
4. Finanzressourcen		
5. Personal		

Könnte man eine Kategorie „Kantonales Hilfslehrpersonal“ hinzufügen?
Von 14.81 Hilfsangestellten sind 12.4 im Bereich „LAM“ (Logistik arbeitsmarktliche Massnahmen) tätig.

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Nein.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

-

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Prioritäre Massnahmen

Im Einvernehmen mit dem Departementsvorsteher und dem Dienstchef werden die prioritären Massnahmen genauer formuliert. (Die definitive Formulierung wird beim Eintreten auf den Voranschlag vorgelegt.)

Indikatoren

Im Einvernehmen mit dem Departementsvorsteher und dem Dienstchef werden gewisse Indikatoren genauer formuliert. (Die definitive Formulierung wird beim Eintreten auf den Voranschlag vorgelegt.)

Sitten, den 28. September 2007

Der Präsident



Laurent Léger

Die Berichterstatterin



Franziska Lutz-Marti



Grand Conseil
Commission de l'économie et de l'énergie

Grosser Rat
Kommission für Volkswirtschaft und Energie

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Controllingberichte zu den politischen Leistungsaufträgen des Voranschlags 2008

**Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung
Verwaltungs- und Rechtsdienst DVR
Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit
Dienststelle für Energie und Wasserkraft**

Datum: 19.09.2007
Zeit: 14.00 Uhr – 17.30 Uhr
Ort: Sitten, Supersaxosaal

Anwesende Kommissionsmitglieder:

Coudray Jacques-Roland	Präsident
Gavillet Laurent	Berichterstatter
Jirillo Grégoire	
Porcellana Daniel	
Rebstein Vincent	
De Preux Alain	
Veuthey Alphonse-Marie	
Nicolo Pascal	
Bagnoud Anne-Christine	
Luyet Eric	
Föhn Christoph	
Michlig Christoph	
Schmidhalter Claude-Alain	

Vertreter der Finanzkommission: Perraudin Bertholet Karin, Vernay André, Théoduloz David, Imboden Beat

Vertreterin der Geschäftsprüfungskommission: Massy Laetitia

Vertreter des DVR: Jean-Michel Cina, Staatsrat; Francis Anzévi, Controllingverantwortlicher

Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung: François Seppey, Chef der Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung.

Verwaltungs- und Rechtsdienst DVR: Philippe Spörri, Chef des Verwaltungs- und Rechtsdienstes DVR.

Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit: Marco Dini, Chef der Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit.

Vertreter des DGSE: Thomas Burgener, Staatsrat; Damian Mottier, Controllingverantwortlicher.

Dienststelle für Energie und Wasserkraft: Moritz Steiner, Dienstchef.

Dienststelle für Wirtschaftsentwicklung (DWE)

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
<p>Der Departementsvorsteher erläutert kurz die Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die in diesem Jahr eingeführte neue Organisationsstruktur der Dienststelle mit der Integration der DWEW stellt die erste Phase der Reorganisation innerhalb des Departements dar. 2008 ist die Reorganisation der Regionen geplant. Zu diesem Zweck wird 2008 das Gesetz über die Regionalpolitik in die Vernehmlassung geschickt. Ziel ist es, die Zahl der sozioökonomischen Regionen im Jahre 2009 von 8 auf 3 zu reduzieren. - Das Gesetz über den Tourismus wird dem Grossen Rat im Verlaufe des ersten Halbjahres 2008 in zweiter Lesung unterbreitet. <p>François Seppey weist auf das Inkrafttreten der Neuen Regionalpolitik (NRP) des Bundes am 1.1.2008 hin, welche vorsieht, dass die Budgets aufgrund von 4-jährigen Programmvereinbarungen festgelegt werden.</p> <p>Auf das harzige Vorankommen der Projekte angesprochen, entgegnet der Departementsvorsteher, dass zahlreiche umfangreiche und zugleich heikle Projekte in Angriff genommen wurden, deren Umsetzung nicht von heute auf morgen geschehen kann (Gesetz über den Tourismus, neue Regionalpolitik usw.). Er weist auch darauf hin, dass seine Dienstchefs und Mitarbeiter stark gefordert seien und innerhalb kurzer Zeit viel leisten müssen. Was das DEWS anbelangt, so wurde die Beteiligung des Staates Wallis im Jahre 2007 von Fr. 1'000'000.- auf Fr. 850'000.- reduziert. Momentan laufen Verhandlungen, bei denen es namentlich um die Budgetfrage geht. Im Dezember wird über die weitere Zusammenarbeit mit dem DEWS entschieden. Persönlich ist Jean-Michel Cina dafür, die Zusammenarbeit mit dem DEWS fortzuführen.</p>		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
Ergänzende Bemerkungen: keine		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Teilweise	Oft werden die prioritären Massnahmen mit ständigen Aufgaben verwechselt.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	Bei den prioritären Massnahmen muss es sich um konkretere Aktionen handeln, welche die Tätigkeiten der Dienststelle widerspiegeln.
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Teilweise	Von 14 Indikatoren sind 12 neu im Vergleich zu 2007. Die Indikatoren 11 und 12 wurden zwar übernommen, aber zahlenmässig angepasst. Sie ermöglichen eine Messung der Effizienz (Beträge, Zahlen...).
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	Indikator 1: Es gilt zu präzisieren, dass es sich unter „Geplant 2008“ um die Unternehmen handelt, die neu das Label erhalten. Indikator 11: Da sich die geplante Zahl von 50 gegenüber der Basis 2006 (204) relativ bescheiden ausnimmt, muss präzisiert werden, dass in der Zahl aus dem Jahre 2006 die 150 Arbeitsplätze bei Nespresso

		enthalten sind.
Ergänzende Bemerkungen: Schlussendlich muss es das Ziel sein, auch die Qualität, also die Auswirkungen der einzelnen Aktionen messen zu können.		
4. Finanzressourcen		
Dienstchef François Seppey kommentiert die Finanzrubriken und beantwortet die gestellten Fragen. Im Vergleich zum Budget 2007 ist ein Rückgang beim Nettoaufwand der Laufenden Rechnung (- Fr. 1'472'100.-) und bei den Nettoinvestitionen (- Fr. 2'350'000.-) festzustellen. Nach eingehender Beratung beschliesst die Kommission einstimmig , den Betrag von Fr. 1'700'000.- bei der Rubrik 564 Phytoark (P 1201) zu streichen.		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die Kommission hat einstimmig beschlossen, den Betrag von Fr. 1'700'000.- bei der Rubrik 564 Phytoark (P1201) zu streichen.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Ja, da auf Ebene der Definition der prioritären Massnahmen und der Indikatoren Anstrengungen unternommen wurden. Siehe auch die Bemerkungen bei den obigen Punkten 2 und 3.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

<u>Finanzielle Änderungen:</u> Budgetrubrik: 56 Vorgeschlagene Änderung Betrag: Streichung des Betrags von Fr. 1'700'000.- bei der Rubrik 564
<u>Vorschläge der Dienststelle</u>
Prioritäre Massnahme 1 Vorbereitung der 2. Lesung und des Verordnungsentwurfs für die Inkraftsetzung des neuen Gesetzes über den Tourismus, welches die Förderung eines qualitativ hoch stehenden, konkurrenzfähigen und wertschöpfungsorientierten Tourismus (Finanzhilfen, Ausbildung, Marktanalysen) erlauben wird.
Prioritäre Massnahme 2 Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit der Besteuerung im Wallis mittels Durchführung eines Benchmarkings
Prioritäre Massnahme 4 Realisierung Umsetzung und Begleitung des Programms Innovation KMU-VS.
Prioritäre Massnahme 6 Neudefinition der Kriterien der Bewilligung von Hilfen für Tourismusprojekte
Prioritäre Massnahme 7

Aufwertung Nutzung des Netzes Vs-link in den Beziehungen mit den Unternehmen

Prioritäre Massnahme 8

Ansiedlung von Unternehmen im Wallis durch das DEWS **mittels Steuererleichterungen, Bau-, Aufenthalts- und Arbeitsbewilligungen usw.**

Prioritäre Massnahme 8 (Deutsch)

Ansiedlung von Unternehmen im Wallis durch das DEWS (**neue Organisation**) ...

Prioritäre Massnahme 9

Erleichterung des Zugangs von neuen Unternehmen zu den Netzwerken von Technologie- und Wissenstransfer (**Vernetzung der neuen Unternehmen mit The Ark**).

Prioritäre Massnahme 9 (Deutsch)

Erleichterung des Zugangs von neuen Unternehmen zu den Netzwerken von Technologie- und Wissenstransfer (**Hilfen, Informationen, Synergien zwischen Forschungszentren** und Vernetzung der neuen Unternehmen mit The Ark)

Prioritäre Massnahme 10

Einrichtung und Inbetriebnahme von "**Customer Customer Relationship Management**" (CRM). (**Verwaltung der Datenbank der an einer Ansiedlung im Wallis interessierten Unternehmen**)

Indikator 1

Anzahl von **neuen** Walliser Tourismusunternehmen (...)

Indikator 11

Schaffung neuer Arbeitsplätze (Basis 2006: 204, **darunter 150 Arbeitsplätze bei Nespresso**)

Dienststelle für Industrie, Handel und Arbeit (DIHA)

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Dienstchef Marco Dini präsentiert den Entwurf des Leistungsauftrags (Budget 2008) und geht dabei insbesondere auf die Prioritäten ein.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	PZ 1: - Die 5 politischen Teilziele sind seit dem vergangenen Jahr unverändert geblieben PZ 2: - Von den 4 Teilzielen ist nur gerade die Nummer 3 neu.
Ergänzende Bemerkungen: Die Teilziele spiegeln die in der Gesetzgebung festgelegten ständigen Aufgaben der Dienststelle wider. Aus diesem Grund gibt es auch nur geringfügige Änderungen gegenüber dem Budget 2007.		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<u>PZ 1</u> Von den 5 vorgeschlagenen Massnahmen sind lediglich die Massnahmen Nr. 1 und 2 neu. <u>PZ 2</u> Von den 8 vorgeschlagenen Massnahmen sind lediglich die Massnahmen Nr. 3 und 6 neu.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ansatzweise	<u>Massnahmen im Zusammenhang mit dem PZ 1:</u> Oft werden die prioritären Massnahmen mit ständigen Aufgaben verwechselt. Dies ist bei den PM 1, 3, 4 und 5 der Fall. <u>Massnahmen im Zusammenhang mit dem PZ 2:</u> Die obige Bemerkung trifft auf sämtliche PM zu.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	Bei den prioritären Massnahmen muss es sich um konkretere und befristete Aktionen handeln, welche die Tätigkeiten der Dienststelle widerspiegeln. Es müssen entsprechende Vorschläge unterbreitet werden.
Ergänzende Bemerkungen: PZ 2: PM 7: Warum werden hier lediglich die „Staatsangehörigen der acht neuen EU-Mitgliedstaaten“ genannt? Was ist mit den anderen? Zudem müssen die PM hinsichtlich der „Wiederanmeldungen“ ergänzt werden. Die Dienststelle muss die PM gestützt auf die Erläuterungen von Marco Dini ergänzen.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Teilweise	<u>PZ 1</u> Die Indikatoren erlauben eine Messung der Effizienz (Zahl, Menge...) <u>PZ 2</u> Die Indikatoren erlauben eine Messung der Effizienz (Vergleich zwischen Zahlen, %...)
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	Die Pfeile müssen durch Zahlen ersetzt werden – es müssen Schätzungen angestellt werden, wie dies auch beim Bund oder in anderen Kantonen der Fall ist.

Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
<p>Die Kommission weist darauf hin, dass bei den zusätzlichen Informationen zur Kenntnisnahme an den Grossen Rat unter der Rubrik „Andere Ausgaben/Einnahmen“ hohe Beträge erscheinen, zu denen keinerlei Präzisierungen abgegeben werden, während für deutlich tiefere Beträge Präzisierungen gemacht werden.</p> <p>Der Kommission wird geantwortet, dass die zusätzlichen Informationen ein Sammelsurium von Daten sind, welche für die Abgeordneten von Interesse sein könnten. Dies erklärt auch die hohen Beträge unter der Rubrik „Andere Ausgaben/Einnahmen“, welche neben dem Personalaufwand auch noch weitere Ausgaben- oder Einnahmenposten umfasst.</p>		
5. Personal		
<p>Bemerkungen: Die 2008 geplanten 17.8 Hilfsangestelltenposten variieren je nach den Arbeitslosenzahlen. Es gilt darauf hinzuweisen, dass diese Posten vom Bund finanziert werden.</p>		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Nein.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Teilweise.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Vorschläge der Dienststelle:

Politisches Ziel 1

Prioritäre Massnahme 1

Einführung eines Systems, welches den Ausbildungsbedarf im Bereich Beherbergung und Bewirtung aufzeigt. ~~Förderung des Einsatzes eines Systems, welches den Ausbildungsbedarf im Bereich Beherbergung und Bewirtung aufdeckt.~~

Prioritäre Massnahme 3

Fortsetzung einer interkantonalen Politik für die Erhaltung der kantonalen Kompetenzen betreffend die Lotterien **durch Lobbying bei den übrigen Kantonen und beim Bund**

Prioritäre Massnahme 4

Anpassung und Verstärkung der Strukturen sowie der Organisation der Schlichtungsbehörde für Mietverhältnisse **durch Einführung eines neuen Informatiksystems (Dossierverwaltung und Rationalisierung der administrativen Aufgaben)**

Prioritäre Massnahme 5

Schaffung der kantonalen Gesetzesgrundlagen in Anwendung des Bundesgesetzes und Anpassung der kantonalen Organisation an das neue Bundeskonzept in Sachen wirtschaftliche Landesversorgung
~~Anpassung des kantonalen Dispositiv für die wirtschaftliche Landesversorgung~~

Politisches Ziel 2

Prioritäre Massnahme 1

Revision des Gesetzes über die Beschäftigung und die Massnahmen zugunsten von Arbeitslosen, **namentlich durch die Optimierung des Massnahmenkatalogs zur beruflichen Eingliederung**

Prioritäre Massnahme 2

Antizipation der Entwicklung des Arbeitsmarktes im Hinblick auf eine Anpassung des Ausbildungsangebots **durch die Aktivierung der departementsübergreifenden Arbeitsgruppe Wirtschaft – Ausbildung (ECOFOR) sowie durch sektor- und berufsgruppenspezifische Studien**

Prioritäre Massnahme 3

Bekämpfung der Sockelarbeitslosigkeit, insbesondere der Langzeitarbeitslosigkeit sowie der Arbeitslosigkeit der über 50-Jährigen **durch eine Verbesserung der Bilanzinstrumente und der Massnahmen im Rahmen der interinstitutionellen Zusammenarbeit (Programme zur vorübergehenden Beschäftigung PvB und andere)**

Prioritäre Massnahme 4

Förderung der Jahresbeschäftigung sowie der Erwerbskombination in Wirtschaftsbranchen mit einer starken Saisonalität **hinsichtlich einer Senkung der Wiederanmeldungsquote dank Jahresarbeitszeit, Erwerbskombination, Staffelung der Arbeiten und Optimierung der Verwaltung der saisonalen Schwankungen durch die RAV**

Prioritäre Massnahme 5

Früherkennung von komplexen Fällen im Zusammenhang mit gesundheitlichen Problemen durch die Entwicklung des Projekts IIZ-MAMAC im Rahmen der Weiterentwicklung der interinstitutionellen Zusammenarbeit (RAV-SMZ-IV-BIZ) Fortsetzung der Weiterentwicklung der interinstitutionellen Zusammenarbeit (RAV-SMZ-IV-BIZ)

Prioritäre Massnahme 7

Regelung der Arbeitsbewilligungen für Staatsangehörige der acht neuen **EU**-Mitgliedstaaten, je nach Arbeitslosigkeit und Arbeitgeberbedarf

Indikator 1

Geplant 2008 = **unter 3%**

Indikator 2

Geplant 2008 = **11.5%**

Indikator 3

Geplant 2008 = **9.6%**

Indikator 4

Geplant 2008 = **5%**

Indikator 5

Geplant 2008 = **120 Tage**

Verwaltungs- und Rechtsdienst des DVR (VRVR)

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Dienstchef Philippe Spörri präsentiert den Entwurf des Leistungsauftrags (Budget 2008) und bringt Präzisierungen zu den einzelnen Elementen an.		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	Die Teilziele spiegeln die in der Gesetzgebung festgelegten ständigen Aufgaben der Dienststelle wider. Aus diesem Grund gibt es auch keine Änderungen gegenüber dem Budget 2007.
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	Die prioritären Massnahmen wurden aktualisiert und angepasst.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	Es wurden 3 Massnahmen definiert.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Teilweise	Die Indikatoren erlauben eine Messung der Effizienz (Vergleich zwischen Zahlen, %...)
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
Der Finanzierungsfehlbetrag fällt gegenüber 2007 um Fr. 84'500.- tiefer aus, was weitgehend auf eine Reduktion der Beiträge (Rubr. 36: - Fr. 100'000.-) zurückzuführen ist.		
5. Personal		
-		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Nein.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Ja.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Keine Änderungen.

Dienststelle für Energie und Wasserkraft

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
Die Kommission stellt mit Genugtuung fest, dass der politische Leistungsauftrag 2008 der Dienststelle für Energie und Wasserkraft konkrete prioritäre Massnahmen umfasst. Im Kanton Wallis sind die Bedingungen für die Stromerzeugung besonders günstig (Hydrographie, Topographie, Wind, Sonnenscheindauer). Diese natürlichen Voraussetzungen gilt es optimal zu nutzen.		

1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen -		

2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> PM 13: Die Kommission möchte wissen, ob diese PM immer noch aktuell ist. Sie ist nicht nur aktuell, sondern wird in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen: In Gamsen wird zusammen mit der Lonza ein Fernwärmenetz aufgebaut, in der KVA von Brämis wird die produzierte Energie zur Herstellung von Holzpellets genutzt und ein in Zusammenarbeit mit der SATOM aufgebautes Fernwärmenetz wird ein Quartier von Collombey-Muraz mit Heizwärme versorgen.
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Kommission ist erstaunt darüber, dass sich keine Massnahme mit der Liberalisierung des Elektrizitätsmarkts befasst. Diese Liberalisierung wird im Rahmen der Erarbeitung eines kantonalen Anwendungsgesetzes zum StromVG (PM 6) behandelt. PM 11: In seiner Antwort auf das Postulat 2.059 betreffend gesetzeskonformer Wärmeschutz für Gebäude hatte der Staatsrat die Annahme des Postulats von der Schaffung zweier Inspektorenstellen abhängig gemacht. Im Entwurf des Budgets 2008 wurde nun schliesslich eine Stelle vorgesehen. Die im Jahre 2006 stichprobenartig durchgeführten Kontrollen der beim Staat eingereichten Baudossiers ergaben folgendes Bild: 30% der Dossiers erhielten eine negative Vormeinung, bei 40% wurden Vorbehalte angebracht und lediglich 30% erfüllten die Anforderungen.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	-	<ul style="list-style-type: none"> Es muss eine neue prioritäre Massnahme hinsichtlich der Problematik der Besteuerung der Kraftwerksgesellschaften hinzugefügt werden. Diese produzieren ihre Energie zwar im Wallis, bezahlen aber einen Grossteil ihrer Steuern ausserhalb unseres Kantons. (siehe Punkt IV) Eine neue prioritäre Massnahme muss sich mit der Erhöhung der Wasserzinse befassen. Der Staatsrat unterstützt die Bemühungen der Alpenkantone in diesem Bereich. Eine diesbezügliche Motion wird

		voraussichtlich im Dezember bei den eidgenössischen Räten eingereicht (siehe Punkt IV).
Keine Bemerkungen -		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Ja	<ul style="list-style-type: none"> Die Indikatoren 5, 12, 14 und 15 werden als unklar erachtet (siehe Punkt IV). Indikator 8: Wie ist der Stand der Dinge in Sachen Erreichung der Ziele von EnergieSchweiz? Ein Pfeil, der nach unten zeigt, wäre eine gute Nachricht, aber eine Beibehaltung des Status quo ist auch schon eine Leistung! Das Ziel von -10% im Jahre 2010 ist momentan illusorisch. Zudem ist es namentlich im Heizölbereich schwierig, eine verlässliche Statistik zu erstellen. Es wird vorgeschlagen, mit der Dienststelle für Umweltschutz zusammenzuarbeiten, die ein Kataster der „Grossverschmutzer“ führt.
Keine Bemerkungen -		

4. Finanzressourcen		
Die letzte Rückzahlungstranche von 10 Millionen im Zusammenhang mit dem Darlehen an die WEG (50 Mio.) wird im Jahre 2008 an den Staat Wallis überwiesen.		

5. Personal		
Keine Bemerkungen -		

6. Zusätzliche Informationen		
-		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Die Kommission spricht sich **einstimmig für** eine Erhöhung der Investitionen im Bereich Gebäude/Förderung der erneuerbaren Energien (P 1201) von Fr. 1.1 Mio. auf Fr. 2 Mio. (+ 0.9 Mio.) im Budget 2008 der DEW aus.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Es ist keine präzise Forderung gestellt worden.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

<p>Neue prioritäre Massnahme</p> <p><i>Bereich der Besteuerung der Kraftwerksgesellschaften</i></p> <p><u>Vorschlag der Dienststelle:</u></p> <p>Unterstützung des Departements für die Bemühungen des Staates Wallis, vertreten durch das Finanzdepartement, hinsichtlich der Einführung eines für den Kanton gerechteren Systems zur Besteuerung der Kraftwerksgesellschaften.</p>
--

Neue prioritäre Massnahme

*Bereich der Wasserzinse*Vorschlag der Dienststelle:

Unterstützung der Alpenkantone bei ihren Bemühungen hinsichtlich einer Erhöhung der Wasserzinse.

Indikator 5

*Unklarer Indikator*Vorschlag der Dienststelle:

Anzahl realisierte Machbarkeitsstudien (Kleinwasserkraftwerke, Trinkwasserturbinierung)

Indikator 12

*Unklarer Indikator*Vorschlag der Dienststelle:

Anzahl der hinsichtlich der Einhaltung des Energiegesetzes (Isolation) kontrollierten Baustellen

Indikator 14

*Unklarer Indikator*Vorschlag der Dienststelle:

Jährliche Energieeinsparung in den Spitälern (kWh) im Jahre 2008 = 8'500'000

Indikator 15

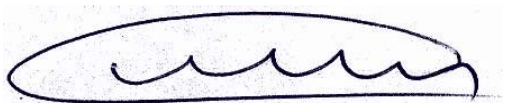
*Unklarer Indikator*Vorschlag der Dienststelle:

Jährliche Stromeinsparung in den Tunnels (kWh) im Jahre 2008 = 800'000

Finanzielle Änderungen:*Budgetrubrik:* 56 Eigene Beiträge*Vorgeschlagene Änderung:* Erhöhung*Betrag:* + 0.9 Mio., was ein Total von 2 Mio. (1.1 Mio. + 0.9 Mio.) ergibt

Vétroz / Monthey, den 28. September 2007

Der Präsident:



Jacques-Roland Coudray

Der Berichterstatter:



Laurent Gavillet



Grand Conseil
Commission de l'équipement et des transports

Grosser Rat
Kommission für Bau und Verkehr

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Controllingberichte zu den politischen Leistungsaufträgen des Voranschlags 2008

Verwaltungs- und Rechtsdienst DVBU
Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie
Dienststelle für Verkehrsfragen
Dienststelle für Strassen- und Flussbau

Die Kommission ist am 25. September 2007 im Raum 509 des Gebäudes Mutua in Sitten
zusammengetreten.

Kommissionsmitglieder:

Antoine Maytain, Präsident
Jean-Pierre Rouvinez, Berichterstatter
Jean-Didier Roch
Claude-Alain Richard
Christian Besse
Christophe Perruchoud
Konrad Martig
Christoph Föhn
Marcel Locher
Serge Cornuz
Hans-Ulrich Weger
Susanne Hugo-Lötscher
Vincent Rebstein

Vertreterin der FIKO:

Marcelle Monnet-Terrettaz

Vertreter der GPK:

Freddy Philippoz

DVBU:

Jean-Jacques Rey-Bellet, Departementsvorsteher
Adrian Zumstein, Chef des Verwaltungs- und Rechtsdienstes
Olivier Galetti, Chef der Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie
Benoît Coppey, Adjunkt bauliches Erbe
Michel Baur, administrativer Adjunkt DHDA
Nicolas Mayor, Chef der Dienststelle für Verkehrsfragen
Stephan Burgener, wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der DV
Stéphane Willa, Verantwortlicher für Seilbahnen
Albert Fournier, Chef der DSFB
Jean-Christophe Puttalaz, Adjunkt bei der DSFB
Jacques Rudin, Adjunkt des administrativen Chefs der DSFB
Daniel Moix, Verantwortlicher Departementscontrolling DVBU

Verwaltungs- und Rechtsdienst DVBU

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	Ja	
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
-		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Keine Änderungen.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Ja.

-

Dienststelle für Hochbau, Denkmalpflege und Archäologie

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	PM 10: Durch die „autorisierte“ Zunahme um 1% wird die auf mindestens 20% geschätzte Zunahme im Baunebenbereich nicht ausgeglichen. Die Kommission schlägt eine Änderung des Budgets vor (siehe weiter unten unter Punkt II)
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	-	PM 4: Angesichts der Tatsache, dass bereits eine Notstromgruppe (separate Stromzufuhr) besteht, stellt die Kommission die Notwendigkeit einer neuen Diesel-Notstromgruppe für die KDI in Frage. Dies hätte zur Zeit des Gebäudeumbaus geplant werden sollen. Der thematischen Kommission wird auf ihren Wunsch hin der Bericht der KDI zugestellt, der sich im Anhang befindet.
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
Ergänzende Bemerkungen Was die Turnhallen anbelangt, müssen die Projekte noch im Lauf dieses Jahres dem Bund unterbreitet und die Bauarbeiten im Laufe des Jahres 2013 abgeschlossen werden, um in den Genuss der Bundesbeiträge zu kommen.		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	-	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
Die gute Konjunktur führt zu neuen, nicht budgetierten archäologischen Arbeiten (Notgrabungen). Es werden wahrscheinlich Nachtragskreditgesuche gestellt.		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Ja.

Um den Nutzungs- und Eigenwert der Bauten zu erhalten, schlägt die Kommission eine Änderung in der Budgetrubrik 31 der Dienststelle vor. Dies angesichts der Tatsache, dass das Dekret betreffend die strukturellen Massnahmen ein Wachstum von mehr als 1% in Rubrik 31 keineswegs ausschliesst

Dekret betreffend die strukturellen Massnahmen 2005-2009

Artikel 4 - Leistungen und Organisation der Verwaltung

⁴ Gestützt auf den vom Grossen Rat angenommenen Voranschlag des laufenden Jahres muss ein über dem Anstieg des Landesindex der Konsumentenpreise liegendes Wachstum des Personal- und des Sachaufwands Gegenstand eines Berichts des Staatsrates und eines spezifischen Beschlusses des Grossen Rates anlässlich des Voranschlags bilden.

Ausserdem möchte die Kommission eine Motion vorbereiten (Abstimmung: 6 Ja, 5 Nein), mit welcher im Sinne der Erhaltung der effektiven Gebäudewerte die jährliche Bereitstellung von angemessenen Finanzmitteln gefordert wird.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

-

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Finanzielle Änderung

Budgetrubrik: 31

+Fr. 500'000.--

Unterhalt der Bauten

Dienststelle für Strassen- und Flussbau

I. Prüfung des Leistungsauftrags

Elemente		Kommentare
Allgemeine Erwägungen		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Nein	-
<u>Ergänzende Bemerkungen</u> Ab dem 1.1.08 übernimmt der Bund den Unterhalt und die Verwaltung der Autobahn. Der diesbezügliche Leistungsvertrag zwischen Kanton und Bund wird demnächst unterzeichnet. Was hingegen den Bau (Basisnetz) angeht, so bleibt der Subventionssatz bei 96%. Im Vergleich zu den anderen Kantonen, die ihr Netz fertig gestellt haben, ist das Wallis also benachteiligt. Die neuen Fristen und Kostenzunahmen im Bereich der Nationalstrassen sind auf die immer strengeren Sicherheitsnormen (neue kostspieligere Techniken) sowie auf den schleppenden Gang der Verfahren auf Bundesebene zurückzuführen. Im Oberwallis verläuft die Autobahn zu 49% unterirdisch.		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	-	-
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Ja	Korrektur in der französischen Fassung des Schreibfehlers bei der PM 2 des PZ 4 (beim Wort „découlant“ muss das „s“ gestrichen werden)
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	-
Müssen Änderungen an den Indikatoren angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
-		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Bemerkungen: Die Dienststelle hat eine Ungenauigkeit bei der Aufteilung der Finanzressourcen zwischen den Produkten		

festgestellt. Dieser Punkt wird hinsichtlich der definitiven Veröffentlichung des Budgets korrigiert.

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Nein.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

-

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Politisches Ziel 4

Prioritäre Massnahme 2

Etablissement des documents découlant de la nouvelle loi (...)(französische Fassung)

Dienststelle für Verkehrsfragen

I. Prüfung des Leistungsauftrags

<i>Elemente</i>		<i>Kommentare</i>
Allgemeine Erwägungen		
-		
1. Politische Ziele und Teilziele		
Müssen Änderungen an den politischen Zielen und Teilzielen der Dienststelle angebracht werden?	Ja	Korrektur der deutschen Übersetzung des politischen Teilziels 1.3
Keine Bemerkungen		
2. Prioritäre Massnahmen		
Sind die prioritären Massnahmen auf dem neusten Stand?	Ja	-
Handelt es sich bei den prioritären Massnahmen um zeitlich begrenzte Aktionen oder Projekte?	-	-
Müssen Änderungen an den prioritären Massnahmen angebracht werden?	Nein	-
Keine Bemerkungen		
3. Leistungsindikatoren		
Geben die Indikatoren Aufschluss über den Realisierungsgrad der politischen Ziele und Teilziele?	Ja	-
Müssen Änderungen an den	Nein	-

Indikatoren angebracht werden?		
Keine Bemerkungen		
4. Finanzressourcen		
-		
5. Personal		
Keine Bemerkungen		
6. Zusätzliche Informationen		
Keine Bemerkungen		

II. Haben die von der thematischen Kommission vorgeschlagenen Änderungen Auswirkungen auf die Finanzressourcen?

Keine Änderungen.

III. Wurden die von der thematischen Kommission in der Vergangenheit gestellten Forderungen (Rechnung und Voranschlag) berücksichtigt?

Ja.

IV. Zusammenfassung der Änderungsvorschläge für den politischen Leistungsauftrag 2008

Politisches Teilziel 1.3

Zusammenarbeiten mit dem Bund, den Nachbarkantonen und den benachbarten Ländern, **zur Verbesserung der Verbindungs- und Transitwege um die Bahn- und Flugverbindungen zum Wallis zu verbessern**

Sitten, den 28. September 2007

Der Präsident



Antoine Maytain

Der Berichterstatter



Jean-Pierre Rouvinez